



Impfen heißt Verantwortung tragen.
Für den Einzelnen und die Gesellschaft.

März 2026

Marktforschung „Impfungen gegen Influenza, Pneumokokken, RSV Studie 8316 Durchgeführt von Integral

integral:

Agenda:

- 1 Zielsetzung & Methode
- 2 Ergebnisüberblick
- 3 Information zur Stichprobe
- 4 Allgemeine Einstellung
5. Influenza / Grippe
6. Pneumokokken
- 7 RSV (Respiratorisches Synzytial Virus)



Impfen heißt Verantwortung tragen.
Für den Einzelnen und die Gesellschaft.

1 Zielsetzungen und Methode

Inhalt und Methode



Inhalt

- Allgemeine Einstellung ggü. Impfen
- Detailfragen zu Impfung gegen
 - Influenza/Grippe (Regelmäßige Messung seit 2013)
 - Pneumokokken
 - RSV



Zielgruppe

- Österreichische Wohnbevölkerung ab 16 Jahren



Methode

Online Interviews



Sample

n=2.000 Interviews,
repräsentativ für die
definierte
Zielgruppe



Feldarbeit

26.02. bis 13.03.2026



Impfen heißt Verantwortung tragen.
Für den Einzelnen und die Gesellschaft.

2 Ergebnisüberblick

Ergebnisüberblick (1 von 8):

- **79% der Befragten haben eine sehr oder eher positive Einstellung gegenüber Impfungen.** Dem gegenüber stehen 22%, die eine (eher) kritische Stellung einnehmen (Top 2 bzw. Bottom 2 auf 4stufiger Skala).
 - Gleiches Niveau wie 2022
- **Über Impfungen informiert man sich hauptsächlich bei einer Ärztin oder einem Arzt.**
- **Knapp 8 von 10 Befragten (79%) geben an, sie möchten bei der Hausärztin/dem Hausarzt geimpft werden.** 65% der befragten Eltern würden ihre Kinder von der Hausärztin/dem Hausarzt impfen lassen, 63% der Eltern bevorzugen für ihre Kinder eine Impfung vom Facharzt (z.B. Kinderarzt), 42% der Eltern möchten, dass die Kinder in der Schule geimpft werden.
- **70% der Befragten wissen, dass die COVID-19-Impfung im Rahmen eines öffentlichen Impfprogramms auch für Erwachsene kostenlos erhältlich ist. 56% wissen, dass die Grippe-Impfung gratis ist.**
- **87% der Befragten nennen Verbesserungsvorschläge für das Impfprogramm. Mehr als die Hälfte der Befragten (55%) findet, alle laut österreichischem Impfplan empfohlenen Impfungen sollten gratis sein. Jede:r zweite Befragte (50%) wünscht bessere Aufklärung, für wen Impfungen empfohlen werden und kostenlos sind (gestützte Abfrage).**

Ergebnisüberblick (2 von 8):

Grippe/Influenza

- **23% der Befragten geben an, im letzten halben Jahr gegen Grippe geimpft worden zu sein**, etwas mehr als im Vorjahr
 - Die Impfquote ist **höher bei älteren Personen, Personen mit Vorerkrankungen** (insbes. bei Immunsuppression oder COPD)
 - Die Impfquote ist in Wien und Salzburg an Höchsten
- **Gründe für die Influenza – Impfung:**
 - Nach wie vor lässt man sich hauptsächlich gegen Grippe impfen, weil man nicht krank werden möchte (68% Zustimmung)
 - 56% sind überzeugt vom Nutzen
 - 34% der Geimpften geben an, sie möchten andere nicht anstecken
 - 23% wurde vom Arzt/Ärztin oder Apotheker:in zur Impfung geraten (gestützte Abfrage)

Ergebnisüberblick (3 von 8):

Grippe/Influenza

- **Gründe für die nicht geimpfte Personen (Influenza – Impfung) = 76% Nicht-Geimpfte:**

- 44% der nicht geimpften Personen geben an, dass sie werden so gut wie nie krank
- je 14% meinen, sie gehen nur zum Arzt, wenn sie krank seien und da möchten sie nicht geimpft werden oder haben Angst vor Nebenwirkungen.
- 13% der Nicht-Geimpften finden, Grippe sei keine gefährliche Krankheit (gestützte Abfrage).
- Spontan meinen je 3% der Nicht-Geimpften,
 - sie gehören nicht zur Risikogruppe,
 - die Virenstämme würden zu schnell mutieren,
 - bzw. sie wären generell skeptisch gegenüber Impfungen
 - oder sie hätten darauf vergessen, es gab Terminprobleme.

- **Anzahl der Menschen, die sich im Herbst / Winter 2026/27 impfen lassen würden:**

- 22% der Befragten äußern die Absicht, sich im Herbst/Winter 2026/27 auf alle Fälle gegen Grippe impfen lassen zu wollen, höhere Impfbereitschaft als im Frühjahr 2024 (für Herbst/Winter 2024/25).
- Die Impfbereitschaft der in der vergangenen Saison Geimpften ist hoch: 82% wollen sich auf alle Fälle wieder impfen lassen.

Ergebnisüberblick (4 von 8):

Grippe/Influenza

• **Influenza – Impfung bei Kindern:**

- Rund 3 von 10 befragten Eltern (29%) geben an, sie hätten im letzten Jahr zumindest 1 Kind unter 14 Jahren gegen Grippe impfen lassen, 27% haben alle Kinder impfen lassen.
- Auch die Grippeimpfung der Kinder wird am häufigsten damit begründet, dass sie nicht krank werden sollen (60% Zustimmung; gestützte Abfrage).
- 26% der Eltern, die Kinder nicht impfen ließen, begründen das damit, dass das Kind nur selten oder nie krank sei. Angst vor Nebenwirkungen wird von Eltern bei der Impfung der Kinder als stärkeres Risiko gesehen, als bei der eigenen Impfung.
- Jede:r fünfte Befragte (20%) hat das Kind nicht impfen lassen, weil es noch zu klein dazu ist (gestützte Abfrage), weiters erwähnen die Eltern spontan, es bestehe keine Notwendigkeit die Kinder gegen Grippe impfen zu lassen bzw. wird es nicht ärztlich empfohlen.

• **24% der befragten Eltern äußern die Absicht, die Kinder im Herbst/Winter 2026/2027 auf alle Fälle gegen Grippe impfen lassen zu wollen**

Ergebnisüberblick (5 von 8):

Pneumokokken

- **10% der Befragten geben an, in den letzten 6 Monaten gegen Pneumokokken geimpft worden zu sein.**
 - Die Impfquote ist höher bei älteren Personen und Personen mit Vorerkrankungen (insbes. COPD).
- **Gründe für die Pneumokokken – Impfung:**
 - Mehr als die Hälfte der geimpften Personen, möchte nicht krank werden (52% Zustimmung)
 - 39% wurde die Impfung vom Arzt/der Ärztin oder Apotheker/Apothekerin empfohlen
 - 38% sind überzeugt vom Nutzen
 - Für 23% war eine Grunderkrankung ausschlaggebend für die Pneumokokkenimpfung (gestützte Abfrage).

Ergebnisüberblick (6 von 8):

Pneumokokken – Impfung

- **Gründe für die nicht geimpfte Personen (Pneumokokken – Impfung) = 26% Nicht-Geimpfte:**

- 26% der Befragten, die nicht gegen Pneumokokken geimpft wurden begründen dies damit, dass sie nie oder nur selten krank sind,
- 22% geben an, ihre Ärztin oder ihr Arzt hätte die Impfung nicht angeboten oder empfohlen (gestützte Abfrage).
- Weiters erwähnen 3% der Nicht-Geimpften spontan, sie sehen keine Notwendigkeit.

- **Anzahl der Menschen, die sich im Herbst / Winter 2026/27 impfen lassen würden:**

- 8% der Befragten äußern die Absicht, sich im nächsten Jahr auf alle Fälle gegen Pneumokokken impfen lassen zu wollen
- Weitere 27% wollen sich vielleicht impfen lassen.
- Dem gegenüber stehen 52%, die sicher oder eher keine Impfung planen
- 14% sind noch unentschlossen.
- Ältere Befragte und Befragte mit Vorerkrankung (v.a. COPD) zeigen eine höhere Impfintention.

Ergebnisüberblick (7 von 8):

RSV (Respiratorisches Synzytial Virus)

- **42% der Befragten haben laut eigener Angabe von RSV als Erkrankung gehört, die sowohl für Neugeborene/Säuglinge, als auch Erwachsene ab 60 Jahren relevant sein kann.**
 - Deutlich höhere Bekanntheit unter Befragten, die im letzten Jahr Eltern wurden. 9 von 10 Mütter oder Väter von Kleinkindern wissen um die Gefahr dieser Infektion.
- **46% der Befragten schätzen ihr persönliches Risiko, im Alter von 60+ schwer an RSV zu erkranken als sehr oder eher gering ein, 42% sehen ein durchschnittliches Risiko, 13% meinen, das Risiko sei sehr oder eher hoch.**
 - Höhere Sensibilisierung unter Eltern von Kleinkindern und Personen mit Grunderkrankung (insbesondere COPD).

Ergebnisüberblick (8 von 8)

RSV (Respiratorisches Synzytial Virus)

- **Für mehr als die Hälfte der Befragten (53%) ist eine Empfehlung durch die Hausärztin/den Hausarzt ausschlaggebend, um sich für eine RSV-Impfung zu entscheiden.**
 - 54% der Befragten halten es für sehr oder eher wahrscheinlich, dass sie sich gegen RSV impfen lassen, wenn ihnen ihre Ärztin oder ihr Arzt dies empfehlen würde.
 - Allerdings meint jede:r fünfte Befragte (21%), eine Impfung wäre auch auf ärztlichen Rat sehr oder eher unwahrscheinlich.
 - 23% sind aktuell (noch) unsicher.
- **77% der Eltern von Kleinkindern, geben an, ihr Kind sei gegen RSV geimpft, 13% planen eine Impfung. Meist wurde die Impfung direkt im Krankenhaus durchgeführt.**



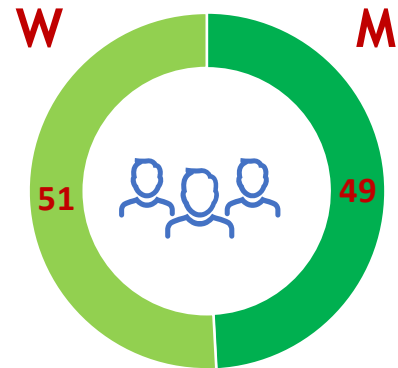
Impfen heißt Verantwortung tragen.
Für den Einzelnen und die Gesellschaft.

3 Information zur Stichprobe

Information zur Stichprobe

Lesebeispiel: 51% der Befragten sind Frauen, 17% der Befragten sind 70 Jahre oder älter

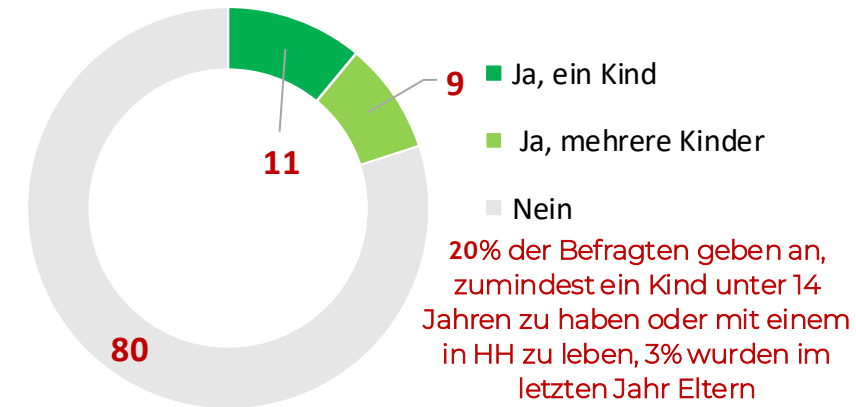
Geschlecht



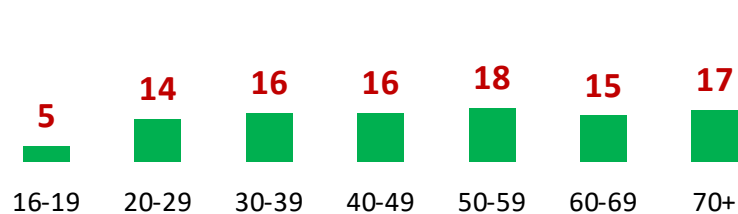
Bildung



Eltern / Kinder im Haushalt



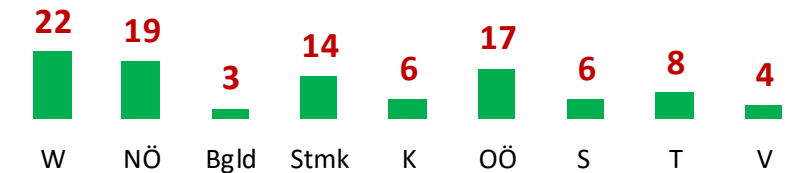
Alter in Jahren



Haushaltsgröße



Bundesland



Arbeiten in einem Gesundheitsberuf

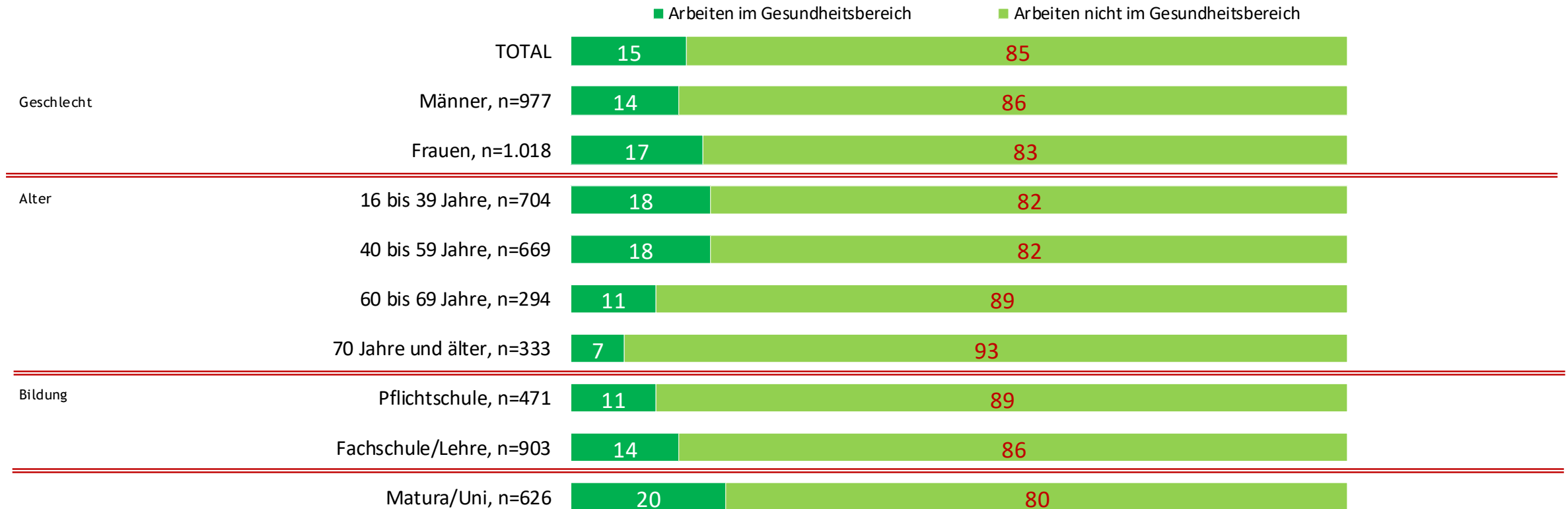
2026 geben 15% der Befragten an, in einem Gesundheitsberuf zu arbeiten, gleich viele wie 2024.



Frage 30: Sind Sie Angehöriger eines Gesundheitsberufes (Arzt, Apotheker, Krankenschwester, Ordinationshilfe etc.)?

Arbeiten in einem Gesundheitsberuf

Lesebeispiel: 14% der befragten Männer geben an, in einem Gesundheitsberuf zu arbeiten, von den Frauen geben 17% an, in einem Gesundheitsberuf zu arbeiten.

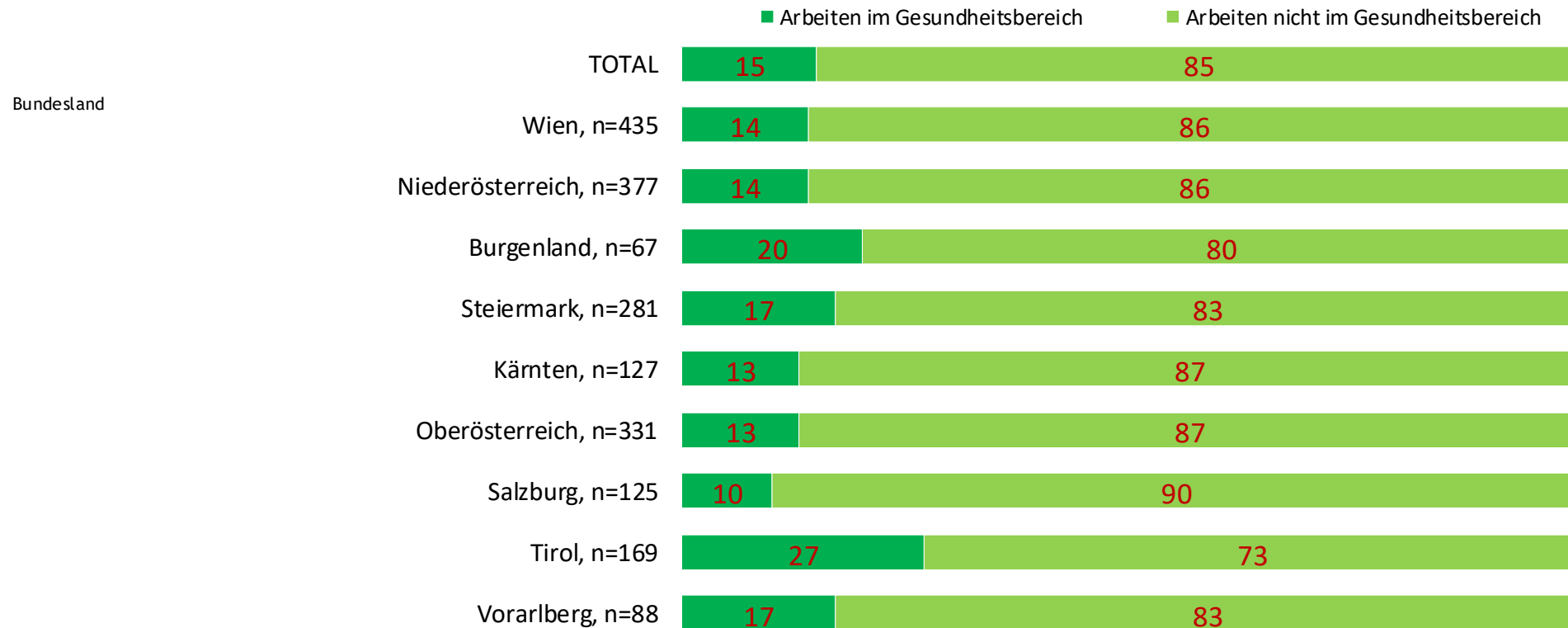


Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Frage 30: Sind Sie Angehöriger eines Gesundheitsberufes (Arzt, Apotheker, Krankenschwester, Ordinationshilfe etc.)?

Arbeiten in einem Gesundheitsberuf

Lesebeispiel: 14% der Befragten in Wien geben an, in einem Gesundheitsberuf zu arbeiten, von den Befragten in Tirol geben 27% an, in einem Gesundheitsberuf zu arbeiten.



Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Frage 30: Sind Sie Angehöriger eines Gesundheitsberufes (Arzt, Apotheker, Krankenschwester, Ordinationshilfe etc.)?

Vorerkrankungen

Lesebeispiel: 7% aller Befragten geben an, an Diabetes zu leiden, 9% an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung (2024: 7%); 6% leiden laut eigener Auskunft an Asthma, 2% an COPD.

Mehrfachnennungen möglich

	2020	2021	2022	2023	2024	2026
Diabetes	5	5	6	6	8	7
Herz-Kreislauf Erkrankungen	7	6	7	6	7	9
Asthma	4	5	3	4	4	6
COPD	2	2	2	2	3	2
Immunsuppression	2	1	2	1	2	1
(Chron.) Arthritis/Polyarthritis/Rheuma*	1	1	2	1	1	4
Bewegungsapparat/Wirbelsäule*	-	-	-	-	-	18
Krebs**	0	1	1	0	1	2
Anderer schwerer chronischer Krankheit***	3	1	2	2	3	5
Nichts davon	78	81	78	81	77	62

* 2020-2024 häufigste spontane Nennungen, gemeinsam vercodet

** 2020-2024: spontane Nennungen

*****Häufigste spontane Nennungen:** Chronische Erschöpfungssyndrome/Psychische Erkrankungen, Schwere neurologische Systemerkrankungen, Nierenfunktionsstörungen/Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Chronisch-entzündliche Magen-Darm-Erkrankungen

Frage 31: Leiden Sie an ***?

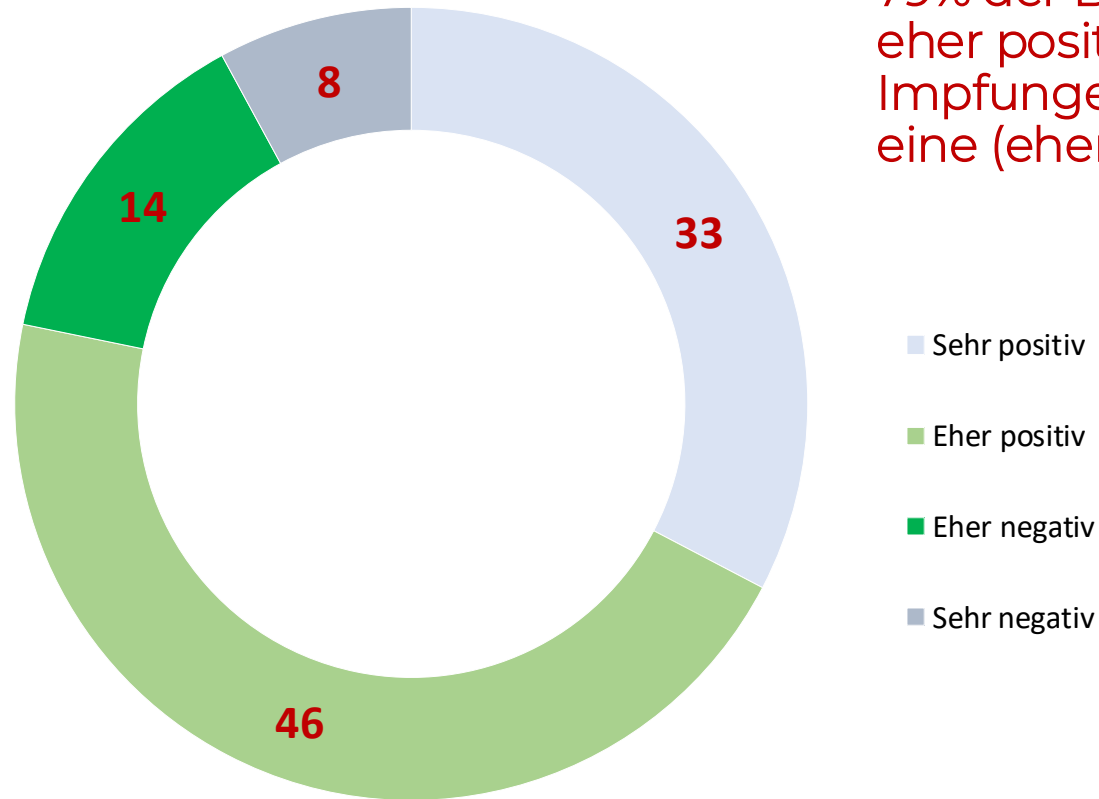
Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2



Impfen heißt Verantwortung tragen.
Für den Einzelnen und die Gesellschaft.

4 Allgemeine Einstellungen zum Impfen

Allgemeine Einstellung zum Impfen



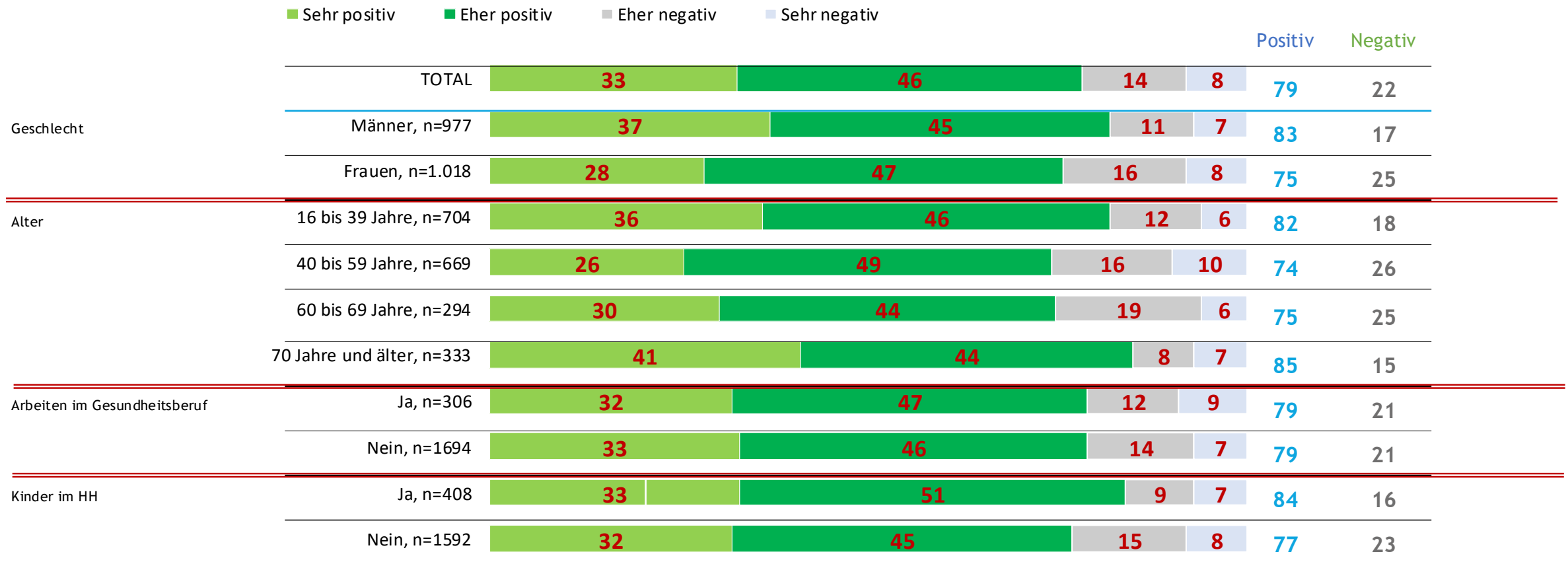
79% der Befragten haben eine sehr oder eher positive Einstellung gegenüber Impfungen. Dem gegenüber stehen 22% die eine (eher) kritische Haltung einnehmen.

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Frage 1: Wie ist Ihre generelle Einstellung zu Impfungen?

Allgemeine Einstellung zum Impfen

Personen in der Altersgruppe ab 70 Jahren zeigen eine positivere Haltung gegenüber Impfungen.

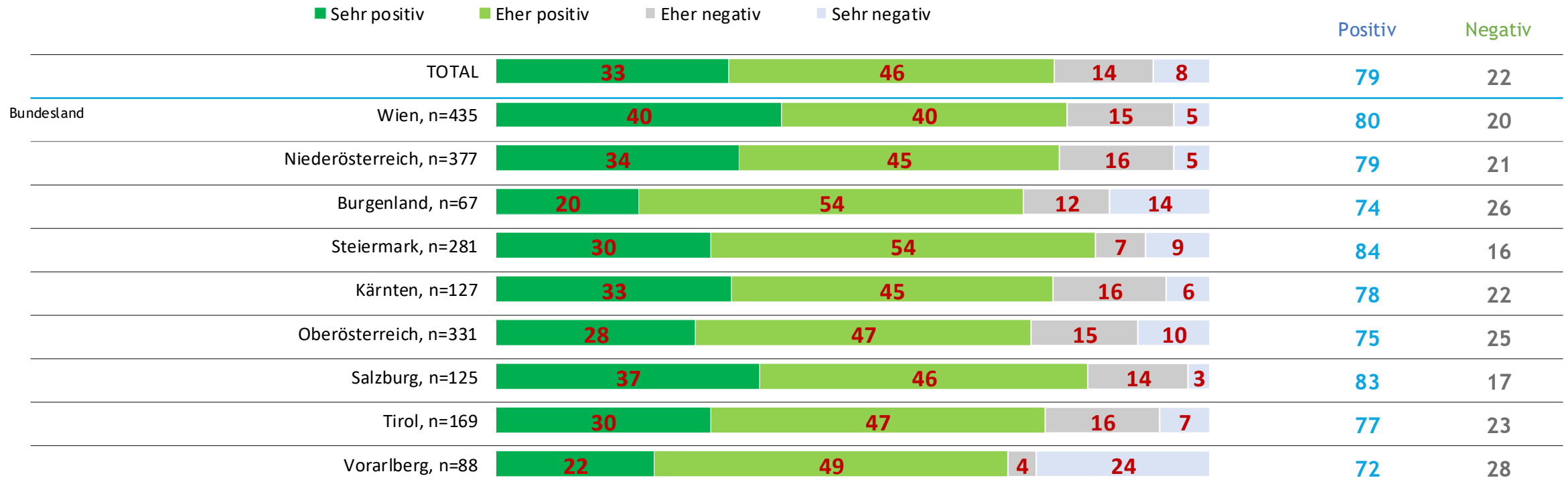


Frage 1: Wie ist Ihre generelle Einstellung zu Impfungen?

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Allgemeine Einstellung zum Impfen

Lesebeispiel: 37% der Befragten Personen aus Salzburg zeigen eine sehr positivere Haltung gegenüber Impfungen.



■ Überdurchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Frage 1: Wie ist Ihre generelle Einstellung zu Impfungen?

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Allgemeine Einstellung zum Impfen (Zeitverlauf)

Wie in den Vorjahren zeigen über drei Viertel der Befragten eine positive Einstellung gegenüber Impfungen.



Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

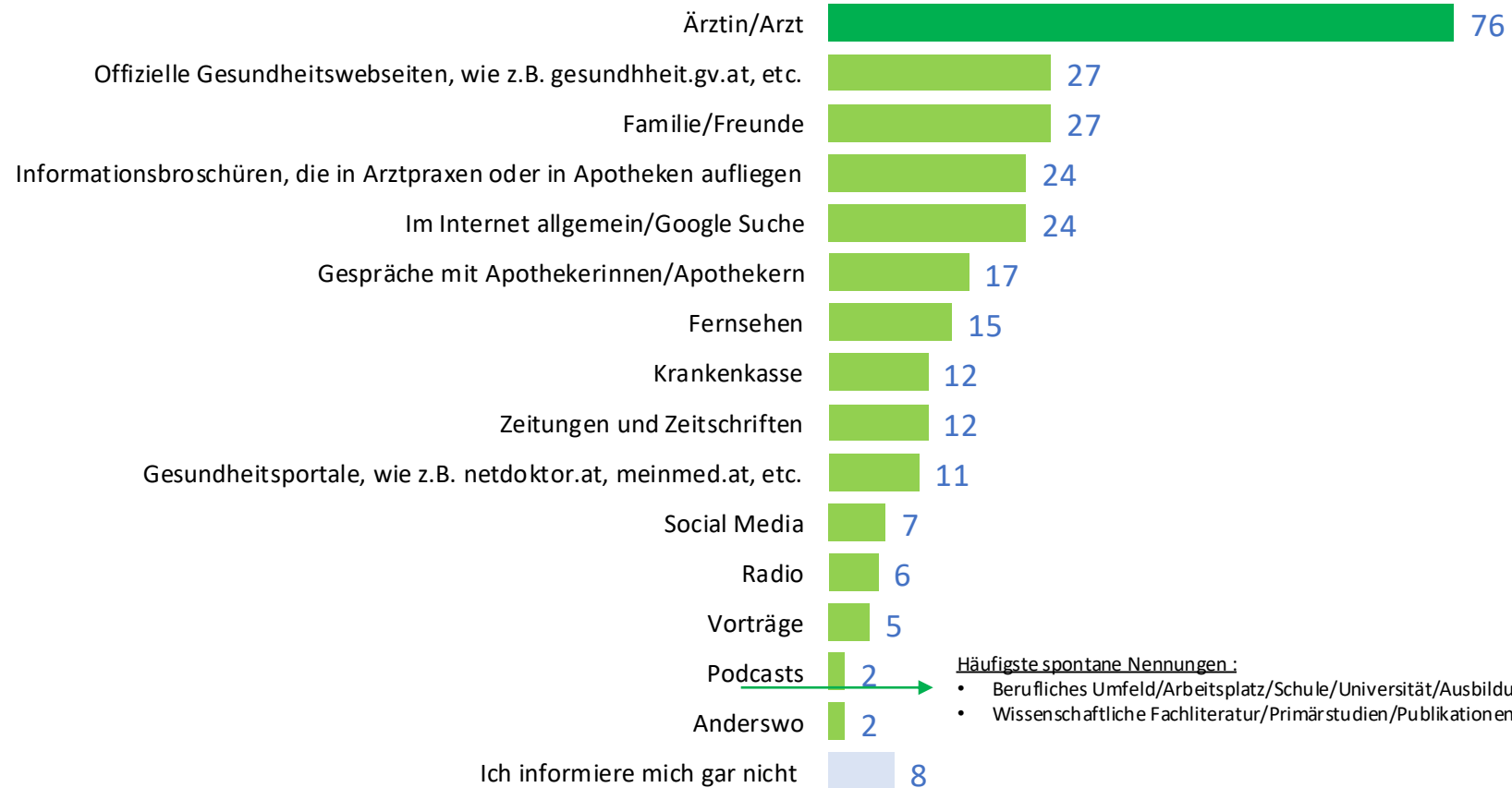
2019/2021: Rep. für ö. Wohnbevölkerung im
Alter von 19-69 Jahren; 2022: Rep. für ö.
Wohnbevölkerung im Alter von 19-75 Jahren

Frage 1: Wie ist Ihre generelle Einstellung zu Impfungen?

Informationsquellen

76% der Befragten geben an, sich beim Arzt/Ärztin über impfen und Impfungen zu informieren.

Gestützte Abfrage



Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Frage 2: Wo informieren Sie sich über impfen und Impfungen?

Informationsquellen

Lesbeispiel: 27% der befragten Frauen geben an, sich in Informationsbroschüren, die in Arztpraxen oder in Apotheken aufliegen, über impfen und Impfungen zu informieren.

Gestützte Abfrage	Total	Mann	Frau	16-39 Jahre	40-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	Kinder unter 14 J. im HH	
		n=977	n=1.018	n=704	n=669	n=294	n=333	Ja n=408	Nein n=1.592
Ärztin/Arzt	76	76	76	71	75	83	80	77	75
Offizielle Gesundheitswebseiten, wie z.B. gesundheit.gv.at, etc.	27	26	28	36	22	23	22	25	28
Familie/Freunde	27	26	27	34	22	23	24	31	25
Informationsbroschüren, die in Arztpraxen oder in Apotheken aufliegen	24	20	27	23	24	23	26	27	23
Im Internet allgemein/Google Suche	24	25	23	34	23	17	11	25	24
Gespräche mit Apothekerinnen/Apothekern	17	18	16	15	17	17	24	19	17
Fernsehen	15	17	13	13	12	19	20	13	15
Krankenkasse	12	12	11	13	11	11	10	13	11
Zeitungen und Zeitschriften	12	14	11	7	13	15	19	8	13
Gesundheitsportale, wie z.B. netdoktor.at, meinmed.at, etc.	11	10	12	15	9	13	5	13	11
Social Media	7	7	6	10	4	7	4	9	6
Radio	6	6	7	5	5	9	9	6	6
Vorträge	5	4	5	5	4	5	4	7	4
Podcasts	2	3	2	4	2	2	1	3	2
Anderswo	2	1	2	3	1	1	1	2	2
Ich informiere mich gar nicht	8	8	7	9	9	5	4	7	8

Frage 2: Wo informieren Sie sich über impfen und Impfungen?

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich



Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Informationsquellen

Lesebeispiel: 71% der Befragten in Wien geben an, sich bei einer Ärztin/einem Arzt über impfen und Impfungen zu informieren.

Gestützte Abfrage	Total	Region								
		Wien n=435	NÖ n=377	Burgen- land n=67	Steier- mark n=281	Kärnten n=127	OÖ n=331	Salzburg n=125	Tirol n=169	Vorarlberg n=88
Ärztin/Arzt	76	71	77	70	81	72	76	82	75	79
Offizielle Gesundheitswebseiten, wie z.B. <small>gesundheit.gv.at, etc.</small>	27	35	25	19	23	26	24	25	26	34
Familie/Freunde	27	28	28	14	28	22	23	23	29	35
Informationsbroschüren, die in Arztpraxen oder in Apotheken aufliegen	24	21	22	14	27	31	26	23	27	21
Im Internet allgemein/Google Suche	24	27	23	29	16	26	23	33	23	27
Gespräche mit Apothekerinnen/Apothekern	17	17	13	9	25	20	23	9	12	16
Fernsehen	15	20	16	9	11	16	15	14	10	8
Krankenkasse	12	14	10	5	10	15	13	7	13	6
Zeitungen und Zeitschriften	12	14	11	11	16	9	9	18	10	10
Gesundheitsportale, wie z.B. <small>netdoktor.at, meinmed.at, etc.</small>	11	16	10	6	11	10	6	13	9	13
Social Media	7	9	8	13	4	3	6	4	7	3
Radio	6	8	8	4	7	1	3	9	8	3
Vorträge	5	4	4	2	8	2	4	6	7	7
Podcasts	2	4	2	0	1	1	4	2	3	0
Anderswo	2	3	1	0	2	1	2	1	2	0
Ich informiere mich gar nicht	8	8	10	14	7	9	8	2	3	13

Frage 2: Wo informieren Sie sich über impfen und Impfungen?

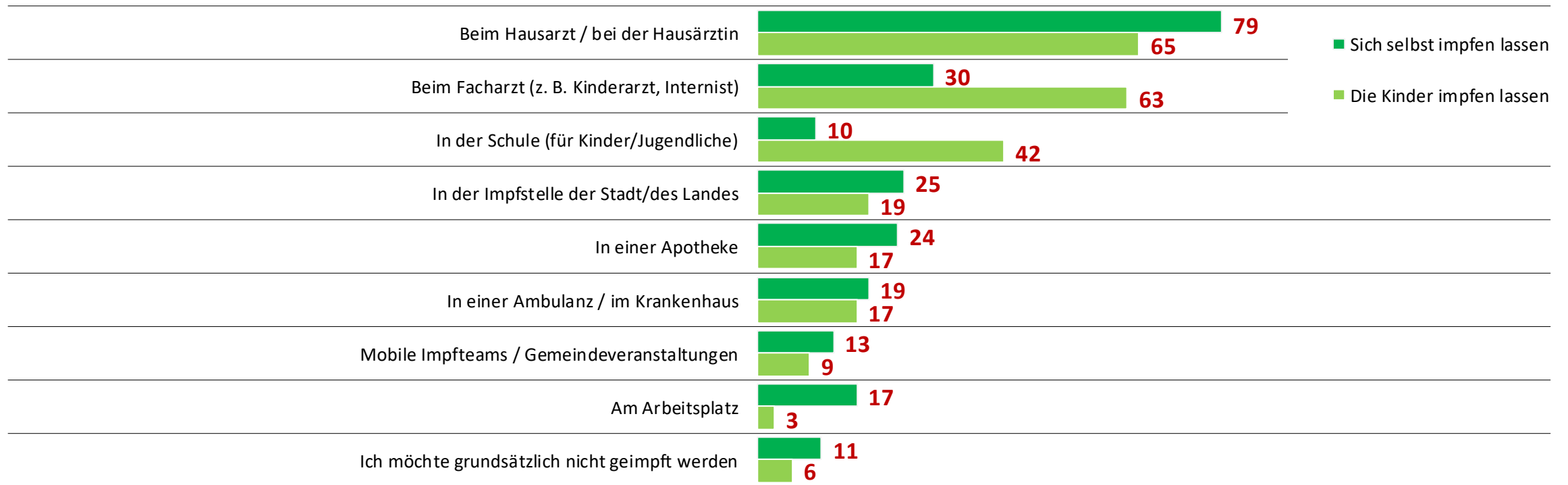
 Überdurchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

Angaben in %
 Basis sind alle Befragten, N=2000

Präferierte Impfstelle

Für sich selbst ist die bevorzugte Impfstelle der Hausarzt/die Hausärztin. Die Kinder würde man ebenfalls am ehesten beim Hausarzt/der Hausärztin oder vom Facharzt (z.B. Kinderarzt) impfen lassen.

Gestützte Abfrage



Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Frage 3/5: Wo möchten Sie geimpft werden bzw. ihre Kinder impfen lassen?

Präferierte Impfstelle für sich selbst

Lesebeispiel: 87% der Befragten im Alter von 70 Jahren und älter geben an, dass sie den Hausarzt / die Hausärztin für eine Impfung bevorzugen

Gestützte Abfrage

	Total	Mann n=977	Frau n=1.018	16-39 Jahre n=704	40-59 Jahre n=669	60-69 Jahre n=294	70 Jahre und älter n=333
Beim Hausarzt / bei der Hausärztin	79	78	79	74	78	83	87
Beim Facharzt (z. B. Kinderarzt, Internist)	30	32	28	43	27	23	16
In der Impfstelle der Stadt/des Landes	25	27	23	32	23	21	19
In einer Apotheke	24	27	20	22	25	22	25
In einer Ambulanz / im Krankenhaus	19	25	13	27	17	13	12
Am Arbeitsplatz	17	24	11	23	24	7	1
Mobile Impfteams / Gemeindeveranstaltungen	13	15	11	18	14	9	4
In der Schule (für Kinder/Jugendliche)	10	11	9	16	10	5	1
Ich möchte grundsätzlich nicht geimpft werden	11	10	12	10	13	13	7

Frage 3: Wo möchten Sie geimpft werden?

■ Überdurchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Präferierte Impfstelle für sich selbst

Lesebeispiel: 35% der Befragten in Wien geben an, dass sie in der Impfstelle der Stadt/des Landes geimpft werden möchten.

Gestützte Abfrage	Total									
		Wien n=435	NÖ n=377	Burgen- land n=67	Steier- mark n=281	Kärnten n=127	OÖ n=331	Salzburg n=125	Tirol n=169	Vorarl- berg n=88
Beim Hausarzt / bei der Hausärztin	79	72	81	76	83	82	78	80	85	71
Beim Facharzt (z. B. Kinderarzt, Internist)	30	31	30	19	39	28	31	30	27	21
In der Impfstelle der Stadt/des Landes	25	35	19	8	27	30	25	27	15	15
In einer Apotheke	24	29	20	17	28	24	25	21	17	14
In einer Ambulanz / im Krankenhaus	19	20	21	21	20	26	17	18	14	9
Am Arbeitsplatz	17	21	18	5	17	18	16	19	15	8
Mobile Impfteams / Gemeindeveranstaltungen	13	16	15	9	15	12	10	8	9	15
In der Schule (für Kinder/Jugendliche)	10	12	8	7	8	8	11	14	15	3
Ich möchte grundsätzlich nicht geimpft werden	11	12	10	16	9	4	13	10	8	19

Frage 3: Wo möchten Sie geimpft werden?

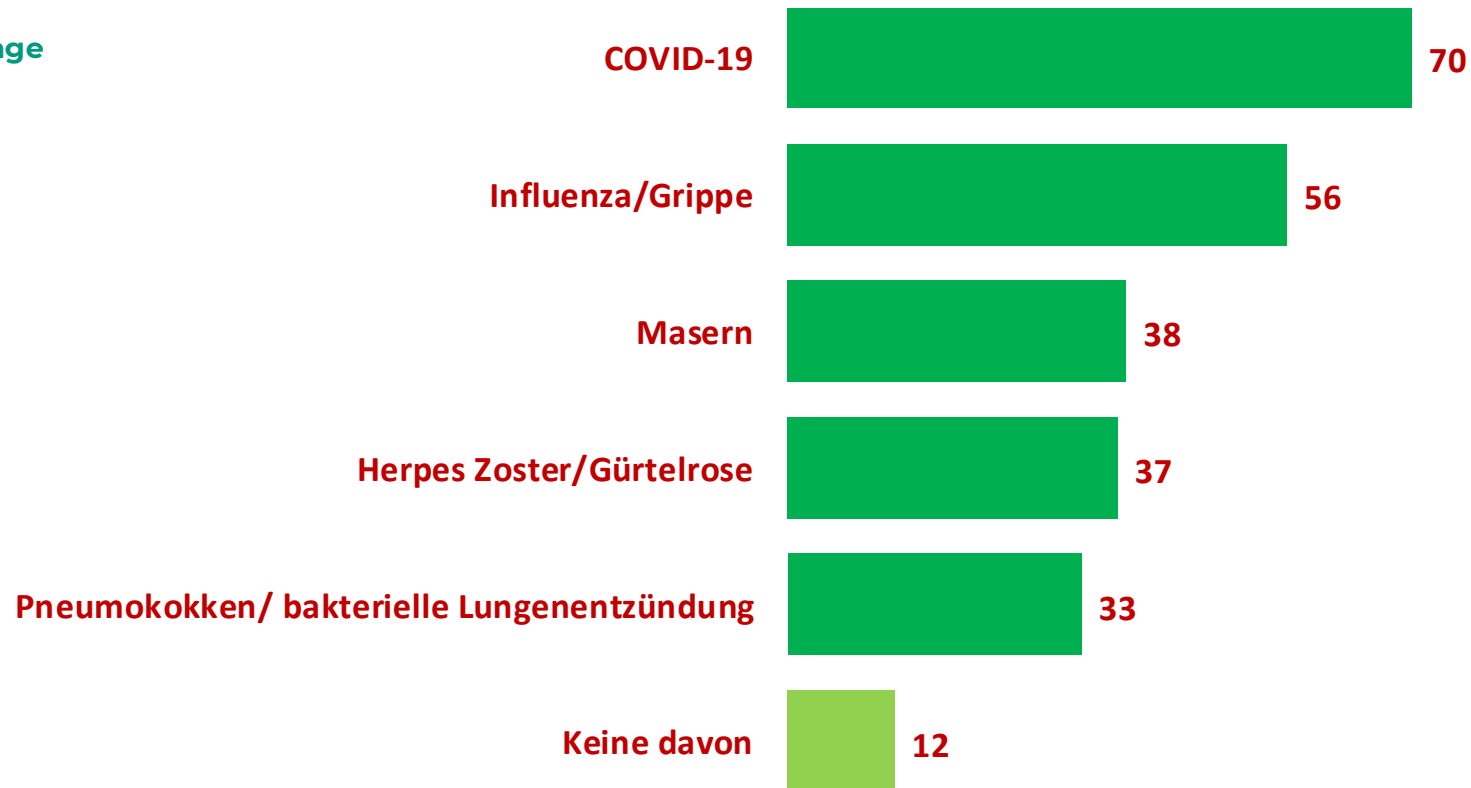
■ Überdurchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Wissen um kostenlose Impfung

70% der Befragten wissen, dass die COVID-19-Impfung im Rahmen eines öffentlichen Impfprogramms auch für Erwachsene kostenlos erhältlich ist

Gestützte Abfrage



- Frage 6: Welche der folgenden Impfungen sind im Rahmen eines öffentlichen Impfprogrammes kostenlos auch für Erwachsene erhältlich?



Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Wissen um kostenlose Impfung

Lesebeispiel: 74% der Männer wissen, dass die COVID-19-Impfung im Rahmen eines öffentlichen Impfprogramms auch für Erwachsene kostenlos erhältlich ist.

Gestützte Abfrage	Total	Mann	Frau	16-39 Jahre	40-59 Jahre	60-69 Jahre	70 Jahre und älter	Kinder unter 14 J. im HH	
		n=977	n=1,018	n=704	n=669	n=294	n=333	Ja n=408	Nein n=1.592
COVID-19	70	74	67	75	66	69	72	70	71
Influenza/Grippe	56	56	56	57	52	60	59	54	57
Masern	38	41	35	35	42	37	37	44	37
Herpes Zoster/Gürtelrose	37	35	38	23	28	58	63	24	40
Pneumokokken/ bakterielle Lungenentzündung	33	33	32	27	24	44	51	28	34
Keine davon	12	11	13	11	15	12	9	12	12

Frage 6: Welche der folgenden Impfungen sind im Rahmen eines öffentlichen Impfprogrammes kostenlos auch für Erwachsene erhältlich?

 Überdurchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000



Wissen um kostenlose Impfung

Lesebeispiel: 74% der Männer wissen, dass die COVID-19-Impfung im Rahmen eines öffentlichen Impfprogramms auch für Erwachsene kostenlos erhältlich ist.

Gestützte Abfrage

	Total	Wien n=435	NÖ n=377	Burgenland n=67	Steiermark n=281	Kärnten n=127	OÖ n=331	Salzburg n=125	Tirol n=169	Vorarlberg n=88
COVID-19	70	75	68	57	71	76	67	72	67	76
Influenza/Grippe	56	64	51	38	54	59	56	52	59	54
Masern	38	36	36	33	40	44	41	38	38	41
Herpes Zoster/Gürtelrose	37	33	39	40	35	47	29	41	37	53
Pneumokokken/ bakterielle Lungenentzündung	33	35	32	33	31	41	28	43	28	31
Keine davon	12	8	13	11	16	9	15	12	13	9

Frage 6: Welche der folgenden Impfungen sind im Rahmen eines öffentlichen Impfprogrammes kostenlos auch für Erwachsene erhältlich?

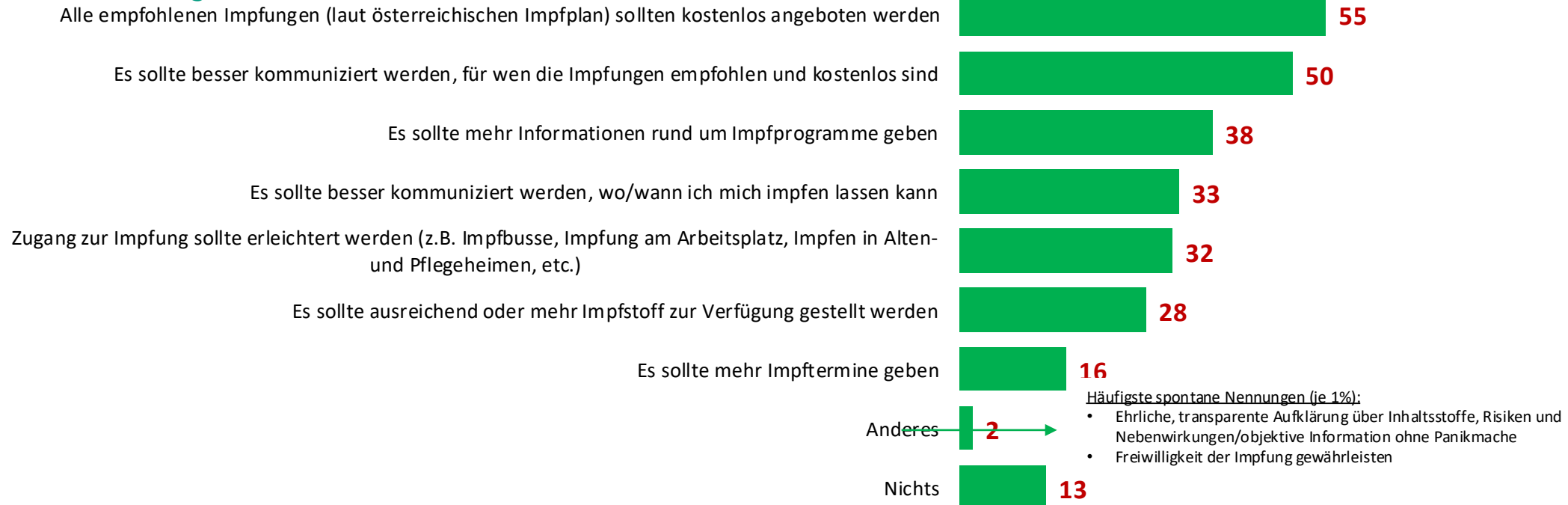
 Überdurchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Verbesserungspotenzial für öffentliches Impfprogramm

87%* der Befragten nennen Verbesserungsvorschläge für das Impfprogramm, insbesondere sollten alle laut ö. Impfplan empfohlenen Impfungen gratis sein und man wünscht bessere Aufklärung, für wen sie empfohlen werden und die Kosten.

Gestützte Abfrage



Frage 7: Was könnte man, Ihrer Meinung nach noch am öffentlichen Impfprogramm der Bundesregierung verbessern?
*Nettowert

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Verbesserungspotenzial für öffentliches Impfprogramm

Lesebeispiel: 54% der Männer sind der Meinung, dass alle empfohlenen Impfungen kostenlos angeboten werden sollten

	Total	Mann n=977	Frau n=1.018	16-39 Jahre n=704	40-59 Jahre n=669	60-69 Jahre n=294	70 Jahre und älter n=333	Kinder unter 14 J. im HH	
								Ja n=408	Nein n=1.592
Alle empfohlenen Impfungen sollten kostenlos angeboten werden	55	54	55	55	55	54	52	61	53
Es sollte besser kommuniziert werden, für wen die Impfungen empfohlen und kostenlos sind	50	50	51	53	48	44	54	44	52
Es sollte mehr Informationen rund um Impfprogramme geben	38	39	38	47	34	32	34	35	39
Es sollte besser kommuniziert werden, wo/wann ich mich impfen lassen kann	33	34	33	37	29	34	32	31	34
Zugang zur Impfung sollte erleichtert werden	32	34	31	37	32	29	26	39	31
Es sollte ausreichend oder mehr Impfstoff zur Verfügung gestellt werden	28	27	29	26	21	35	38	23	29
Es sollte mehr Impftermine geben	16	15	16	19	13	13	16	14	16
Anderes	2	2	2	2	2	2	2	4	2
Nichts	13	13	13	10	17	16	10	11	14

Frage 7: Was könnte man, Ihrer Meinung nach noch am öffentlichen Impfprogramm der Bundesregierung verbessern?

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Verbesserungspotenzial für öffentliches Impfprogramm

Lesebeispiel: 54% der Männer sind der Meinung, dass alle empfohlenen Impfungen kostenlos angeboten werden sollten

	Total	Wien n=435	NÖ n=377	Burgen- land n=67	Steiermark n=281	Kärnten n=127	OÖ n=331	Salzburg n=125	Tirol n=169	Vorarlberg n=88
Alle empfohlenen Impfungen sollten kostenlos angeboten werden	55	54	54	59	54	63	51	64	51	51
Es sollte besser kommuniziert werden, für wen die Impfungen empfohlen und kostenlos sind	50	54	54	35	48	52	45	53	51	48
Es sollte mehr Informationen rund um Impfprogramme geben	38	36	41	23	45	44	33	38	43	35
Es sollte besser kommuniziert werden, wo/wann ich mich impfen lassen kann	33	30	35	18	37	34	32	36	29	49
Zugang zur Impfung sollte erleichtert werden	32	41	35	21	28	32	25	43	25	26
Es sollte ausreichend oder mehr Impfstoff zur Verfügung gestellt werden	28	28	30	28	31	28	23	27	26	29
Es sollte mehr Impftermine geben	16	26	10	9	15	15	15	12	10	16
Anderes	2	3	1	9	3	2	2	2	3	1
Nichts	13	12	10	22	14	7	16	13	13	23

Frage 7: Was könnte man, Ihrer Meinung nach noch am öffentlichen Impfprogramm der Bundesregierung verbessern?

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000



Impfen heißt Verantwortung tragen.
Für den Einzelnen und die Gesellschaft.

5 Influenza / Grippe

In den letzten 6 Monaten gegen Influenza geimpft

23% der Befragten geben an, in den letzten 6 Monaten gegen Grippe geimpft worden zu sein. – Höchstwert seit Beginn der Messung

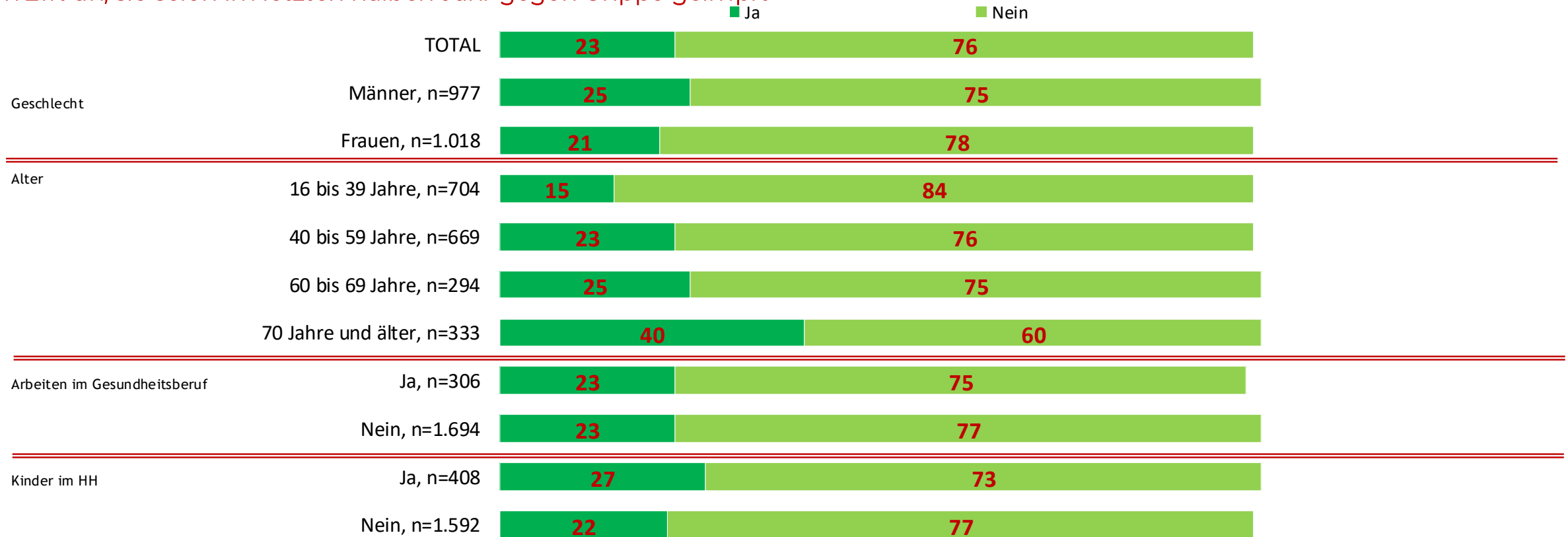


Frage 8: Haben Sie sich in den letzten 6 Monaten gegen Influenza bzw. Grippe impfen lassen?

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

In den letzten 6 Monaten gegen Influenza geimpft

Lesebeispiel: 25% der befragten Männer sagen, dass sie im letzten halben Jahr gegen Grippe geimpft wurden, von den Frauen geben 21% an, sie seien im letzten halben Jahr gegen Grippe geimpft



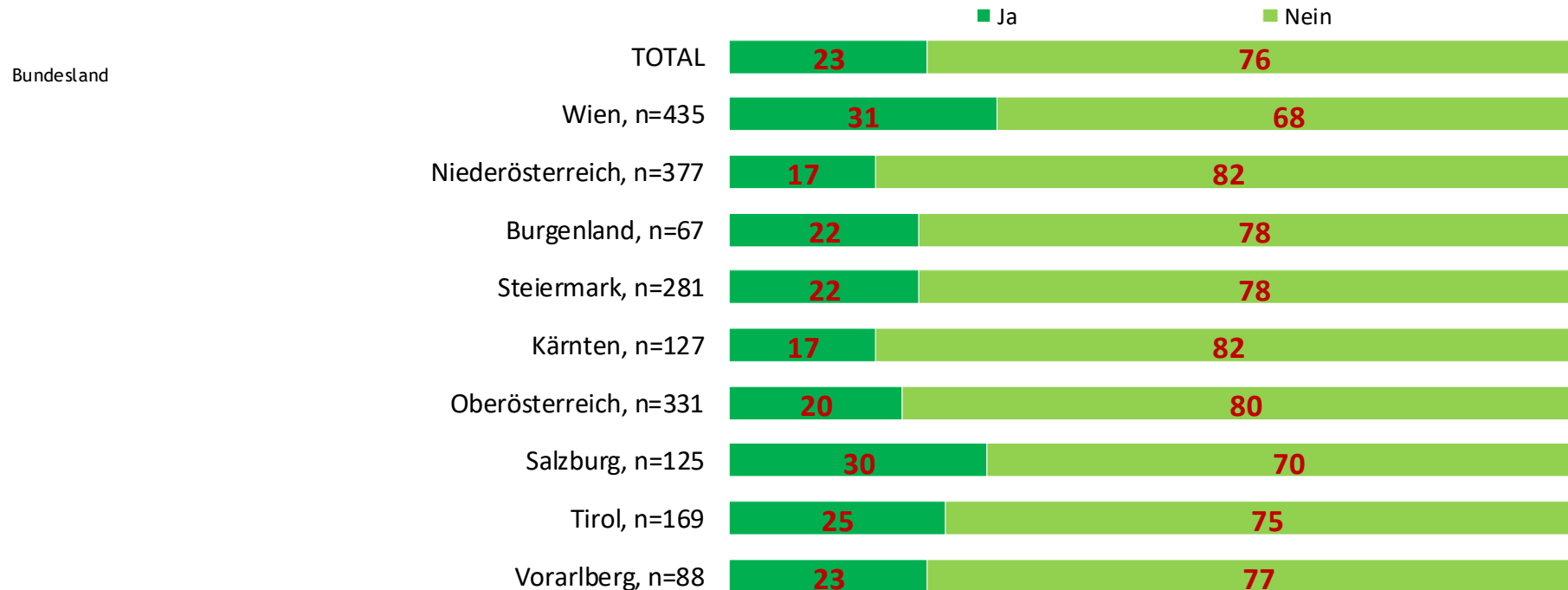
Frage 8: Haben Sie sich in den letzten 6 Monaten gegen Influenza bzw. Grippe impfen lassen?

Fehlende Werte auf 100%: Keine Auskunft

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

In den letzten 6 Monaten gegen Influenza geimpft

Lesebeispiel: 31% der Befragten in Wien sagen, dass sie im letzten halben Jahr gegen Grippe geimpft wurden. Unter den Befragten in NÖ liegt der Wert bei 17%.



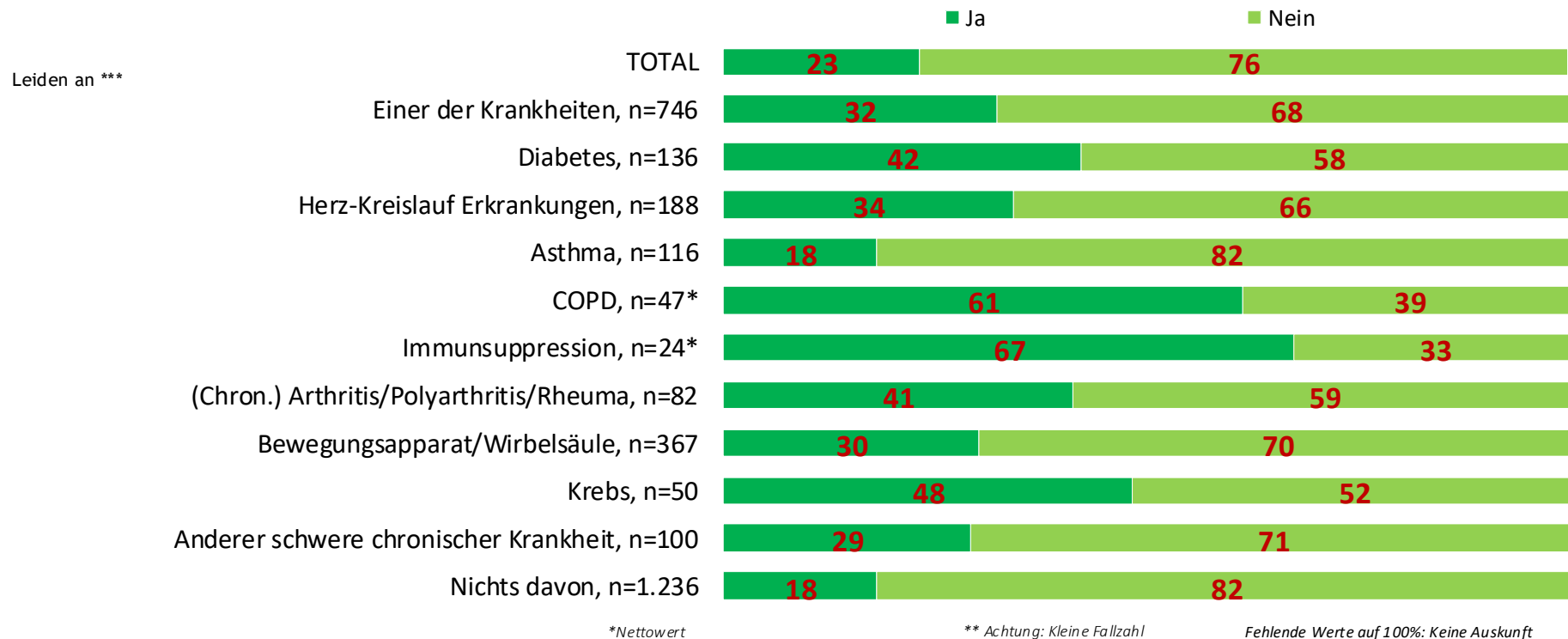
Frage 8: Haben Sie sich in den letzten 6 Monaten gegen Influenza bzw. Grippe impfen lassen?

Fehlende Werte auf 100%: Keine Auskunft

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

In den letzten 6 Monaten gegen Influenza geimpft

Lesebeispiel: 32% der Befragten, die laut eigener Auskunft an zumindest einer chronischen Krankheit leiden, sagen, sie seien im letzten halben Jahr gegen Grippe geimpft worden.

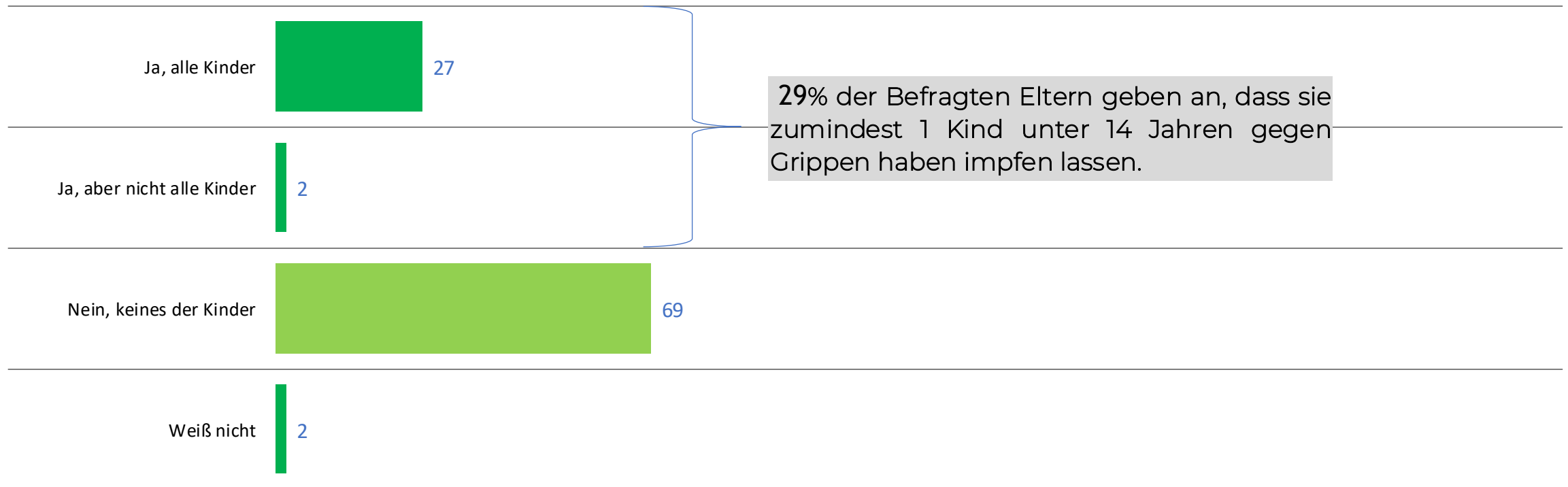


Frage 8: Haben Sie sich in den letzten 6 Monaten gegen Influenza bzw. Grippe impfen lassen?

Angaben in %
Basis sind alle Befragten, N=2000

Kind(er) in den letzten 6 Monaten gegen Influenza geimpft

Rund 3 von 10 Eltern haben, laut eigener Auskunft zumindest, 1 Kind unter 14 Jahren im letzten Jahr gegen Grippe impfen lassen.



29% der Befragten Eltern geben an, dass sie zumindest 1 Kind unter 14 Jahren gegen Grippe impfen lassen.

Frage 9/10: Haben Sie Ihr Kind/Ihre Kinder in den letzten 6 Monaten gegen Influenza/Grippe impfen lassen?

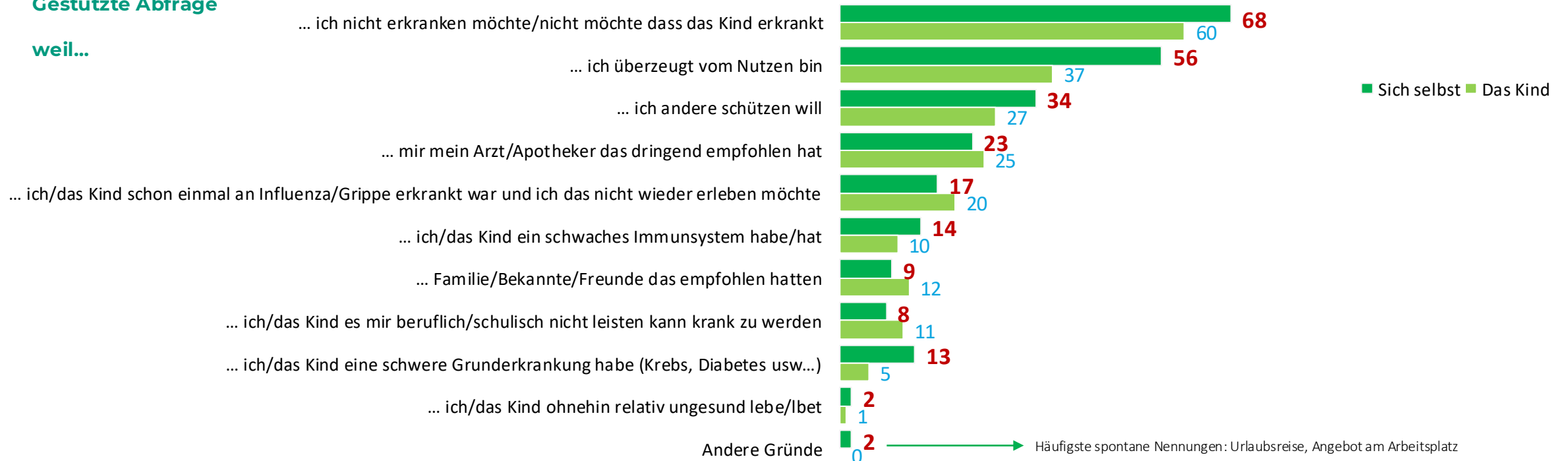
Angaben in %
Basis sind Eltern / Kinder im HH
N=408

Warum gegen Influenza / Grippe geimpft?

Hauptsächlich wird die Grippeimpfung damit begründet dass man nicht erkranken möchte (oder das Kind nicht krank werden soll), aber auch die Überzeugung vom Nutzen ist ein großer Treiber.

Gestützte Abfrage

weil...



Frage 11: Warum haben Sie sich gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Frage 12: Warum haben ihr Kind oder Ihre Kinder gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen zu? Wenn mehrere Kinder geimpft wurden, kreuzen Sie bitte alle Gründe, an die insgesamt zutreffen.

Angaben in %
Basis: In den letzten 6 Mo gegen Grippe
impfen lassen / Kinder Impfen lassen
N=466/119

Warum selbst gegen Influenza / Grippe geimpft?

Lesebeispiel: 14% der Befragten im Alter von 40 bis 59 Jahre, geben an, sie hätten sich gegen Grippe impfen lassen, weil sie es sich beruflich nicht leisten können, krank zu

Gestützte Abfrage weil...	Total	Geschlecht		Alter				Arbeiten im Gesundheitsberuf	
		Männer n=247	Frauen n=217	16 bis 39 Jahre n=108	40 bis 59 Jahre n=154	60 bis 69 Jahre n=73	70 Jahre und älter n=132	Ja n=72	Nein n=394
... ich nicht erkranken möchte	68	65	72	58	63	71	82	54	71
... ich überzeugt vom Nutzen bin	56	60	52	55	54	59	59	57	56
... ich andere schützen will	34	33	35	45	32	44	22	31	34
... mir mein Arzt/Apotheker das dringend empfohlen hat	23	19	29	17	16	38	30	16	25
... schon einmal an Influenza/Grippe erkrankt war und ich das nicht wieder erleben möchte	17	15	19	21	16	24	12	23	16
... ich ein schwaches Immunsystem habe	14	14	14	10	19	5	17	18	14
... ich eine schwere Grunderkrankung habe (Krebs, Diabetes usw...)	13	14	11	1	16	10	19	5	14
... Familie/Bekannte/Freunde das empfohlen hatten	9	10	7	24	2	1	8	13	8
... ich es mir beruflich nicht leisten kann krank zu werden	8	7	8	11	14	1	1	11	7
... ich ohnehin relativ ungesund lebe	2	3	2	2	4	2	0	0	2
Andere Gründe	2	3	1	3	4	1	1	2	2

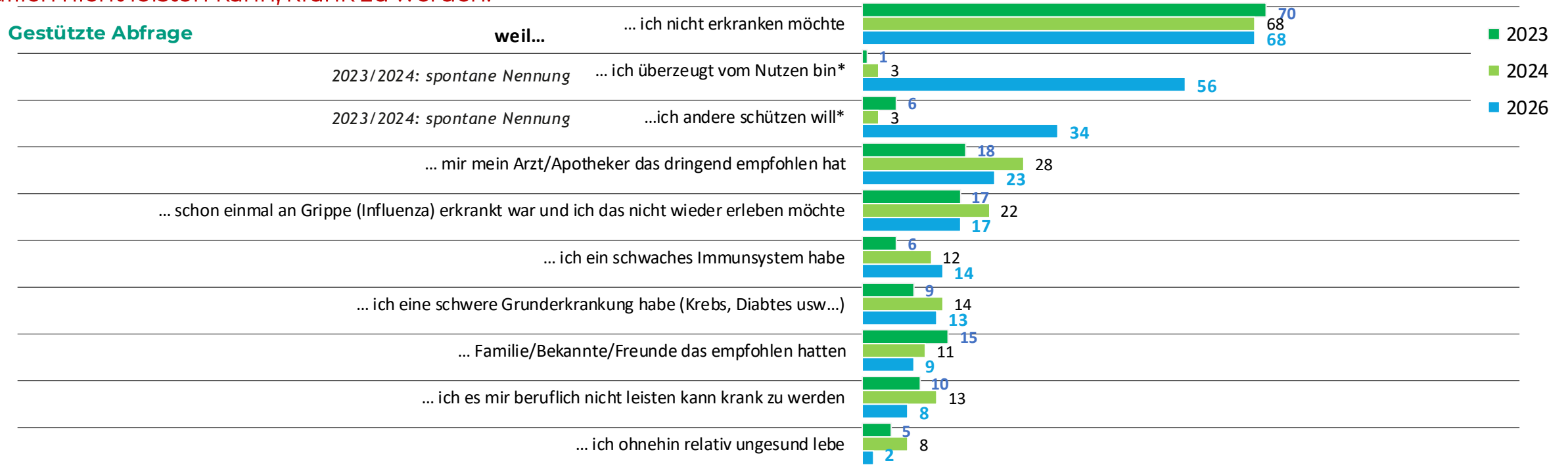
Über durchschnittlich
Unter durchschnittlich

Angaben in %
Basis: In den letzten 6 Mo gegen Grippe
impfen lassen N=466

Frage 11: Warum haben Sie sich gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Warum selbst gegen Influenza / Grippe geimpft? Zeitverlauf

Aktuell geben etwas weniger an, die Impfung sei aufgrund einer Empfehlung von Arzt oder Apotheker erfolgt. Ebenso wird die Impfung aktuell etwas seltener damit begründet, dass man kein zweites Mal eine Grippeerkrankung erleben möchte oder man es sich beruflich nicht leisten kann, krank zu werden.



* 2023/2024: spontane Nennung

2023-2024: Hybridinterviews (Telefon/online) rep. ö. Wohnbevölkerung ab 14 J.

Frage 11: Warum haben Sie sich gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

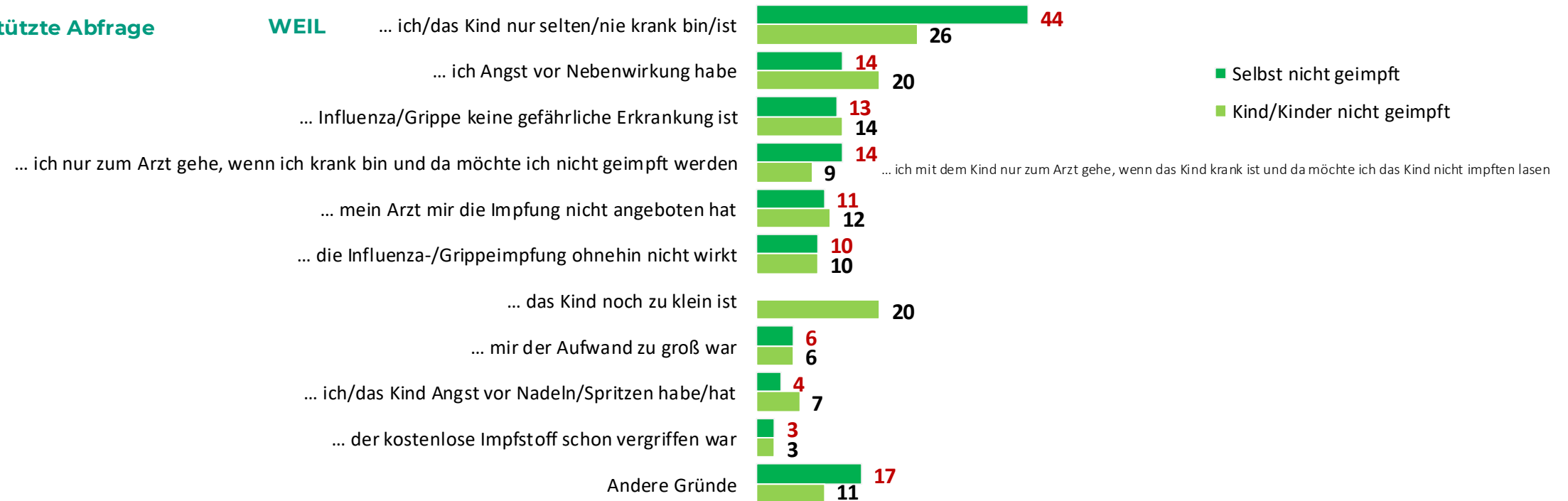
Angaben in %
Basis: In den letzten 6 Mo gegen Grippe
impfen lassen N=466

Warum NICHT gegen Influenza / Grippe geimpft?

Die Nicht-Impfung wird am häufigsten damit begründet, dass man (oder das Kind) selten krank ist, wobei dies stärker für die eigene Nicht-Impfung ausschlagend war. Bei Kindern hat man stärker Angst vor Nebenwirkungen als bei der eigenen Impfung.

Gestützte Abfrage

WEIL



Frage 13: Warum haben Sie sich in den letzten 6 Monaten NICHT gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Frage 14: Warum haben Sie ihr Kind bzw. Ihre Kinder in den letzten 6 Monaten NICHT gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen zu? Weil...

Angaben in %
Basis: In den letzten 6 Mo NICHT gegen
Grippe impfen lassen / Kinder NICHT
Impfen lassen N=1527/291

Warum NICHT gegen Influenza / Grippe geimpft?

Weitere spontane Antworten

Warum selbst nicht gegen Influenza / Grippe geimpft?

Je 3% spontane Nennung:

- Gehöre nicht zur Risikogruppe
- Generelle Impfskepsis/Grundsätzliche Ablehnung von Impfungen
- Virenstämme mutieren zu schnell
- Vergessen/Keine Zeit gehabt/Terminprobleme

Je 2% spontane Nennung:

- Medizinische Kontraindikationen/Zum Impfzeitpunkt krank/Allergien/Schwangerschaft
- Schlechte Erfahrungen in der Vergangenheit/Nach früherer Impfung krank geworden

1% spontane Nennung:

- Bereits geimpft/Ausreichender Schutz durch vorherige Impfung oder kürzliche Infektion

Warum Kind(er) nicht gegen Influenza / Grippe geimpft?

5% spontane Nennung:

- Fehlende Notwendigkeit für Kinder/ärztliche Empfehlung fehlt oder rät ab

2% spontane Nennung:

- Organisatorische Hürden wie Terminprobleme/Impfung im Alltag vergessen oder wegen Krankheit verpasst

Frage 13: Warum haben Sie sich in den letzten 6 Monaten NICHT gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Angaben in %
Basis: In den letzten 6 Mo NICHT gegen Grippe impfen lassen N=1634

Warum selbst NICHT gegen Influenza / Grippe geimpft?

Lesebeispiel: 19% der Befragten im Alter von 40 bis 49 Jahre geben an, sie hätten sich nicht gegen Grippe impfen lassen, weil sie nur zum Arzt gehen, wenn sie krank sind und in dieser Situation nicht geimpft werden möchten.

Gestützte Abfrage	TOTAL	Geschlecht		Alter				Arbeiten im Gesundheitsberuf	
		Männer n=729	Frauen n=795	16 bis 39 Jahre n=594	40 bis 59 Jahre n=512	60 bis 69 Jahre n=221	70 Jahre und älter n=201	Ja n=230	Nein n=1.297
... ich nur selten/nie krank bin	44	46	42	45	43	46	42	41	45
... ich nur zum Arzt gehe, wenn ich krank bin und da möchte ich nicht geimpft werden	14	13	15	13	19	10	8	11	14
... ich Angst vor Nebenwirkung habe	14	10	18	15	14	19	8	12	15
... Influenza/Grippe keine gefährliche Erkrankung ist	13	14	11	15	11	9	12	12	13
... mein Arzt mir die Impfung nicht angeboten hat	11	10	11	13	8	9	13	8	11
... die Influenza-/Grippeimpfung ohnehin nicht wirkt	10	12	9	8	11	15	11	14	10
... mir der Aufwand zu groß war	6	8	5	8	7	4	1	7	6
... ich Angst vor Nadeln/Spritzen habe	4	3	4	6	1	2	6	3	4
... der kostenlose Impfstoff schon vergriffen war	3	3	3	3	3	6	2	3	3
Andere Gründe	17	16	18	19	14	14	20	22	16

Frage 13: Warum haben Sie sich in den letzten 6 Monaten NICHT gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Über durchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis: In den letzten 6 Mo NICHT gegen Grippe impfen lassen N=1527

Warum selbst NICHT gegen Influenza / Grippe geimpft?

Lesebeispiel: 40% der Befragten in Wien geben an, sie hätten sich nicht gegen Grippe impfen lassen, weil sie (fast) nie krank sind.

Gestützte Abfrage weil	Total	Wien	NÖ	Burgenland	Steiermark	Kärnten	OÖ	Salzburg	Tirol	Vorarlberg
		n=297	n=308	n=52	n=219	n=104	n=267	n=87	n=126	n=67
... ich nur selten/nie krank bin	44	40	48	33	46	43	47	42	47	40
... ich nur zum Arzt gehe, wenn ich krank bin und da möchte ich nicht geimpft werden	14	18	8	8	16	7	19	15	9	20
... ich Angst vor Nebenwirkung habe	14	17	9	18	9	20	16	17	17	10
... Influenza/Grippe keine gefährliche Erkrankung ist	13	7	14	6	16	17	10	18	17	13
... mein Arzt mir die Impfung nicht angeboten hat	11	11	12	10	11	14	6	9	12	13
... die Influenza-/Grippeimpfung ohnehin nicht wirkt	10	8	10	3	13	8	8	18	19	10
... mir der Aufwand zu groß war	6	8	5	5	6	6	7	5	6	3
... ich Angst vor Nadeln/Spritzen habe	4	4	6	0	1	7	2	6	1	1
... der kostenlose Impfstoff schon vergriffen war	3	4	3	1	1	2	5	1	3	1
Andere Gründe	17	23	11	28	17	18	15	20	7	27

Frage 13: Warum haben Sie sich in den letzten 6 Monaten NICHT gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Über durchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

Angaben in %
 Basis: In den letzten 6 Mo NICHT gegen Grippe impfen lassen N=1634

Warum selbst NICHT gegen Influenza / Grippe geimpft? - Zeitverlauf

14% der Befragten stimmen zu, dass sie nur zum Arzt gehen, wenn sie krank sind und da möchten sie nicht geimpft werden, deutlich weniger als im Jahr 2024. (Achtung, diesmal wurden andere Argumente vorgelegt)

Gestützte Abfrage

weil



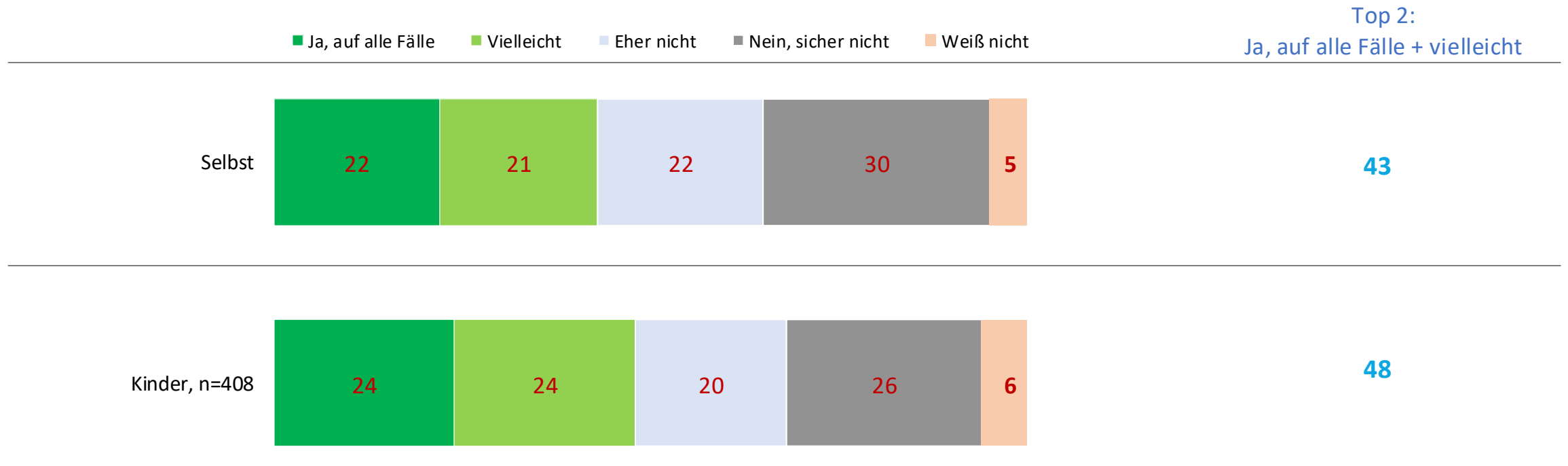
2024: Hybridinterviews (Telefon/online) rep. ö. Wohnbevölkerung ab 14 J.

Frage 13: Warum haben Sie sich in den letzten 6 Monaten NICHT gegen Influenza/Grippe impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Angaben in %
Basis: In den letzten 6 Mo NICHT gegen
Grippe impfen lassen N=1527

Herbst / Winter 2026/2027 – Influenza – Impfung geplant?

Lesebeispiel: 22% der Befragten meinen, sie wollen sich im Herbst/Winter 2026/2027 auf alle Fälle gegen Grippe impfen lassen, 24% der Eltern planen ihr Kind oder ihre Kinder auf alle Fälle impfen zu lassen.



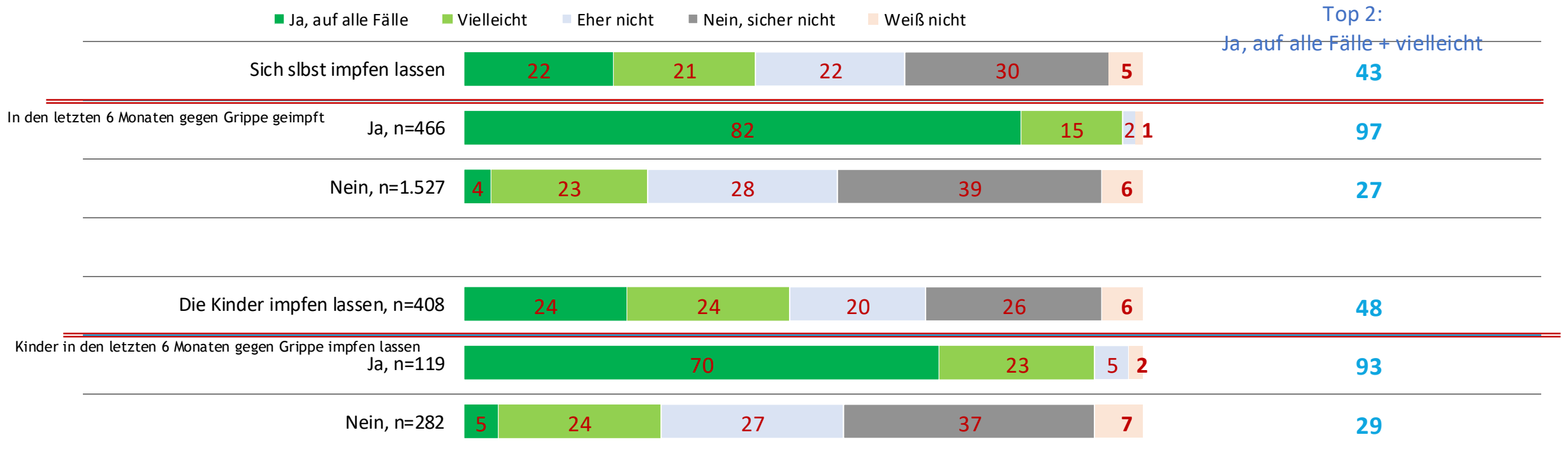
Frage 15: Wie sind Ihre Pläne für den Herbst/Winter 2026/27? Planen Sie sich im Herbst/Winter 2026/27 gegen Grippe impfen zu lassen?

Frage 16: ...Planen Sie ihr Kind/oder Ihre Kinder im Herbst/Winter 2026/27 gegen Influenza/Grippe impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: Alle Befragten / Eltern/Kindern im HH
N=2000/408

Herbst / Winter 2026/2027 – Influenza – Impfung geplant?

Lesebeispiel: 82% der Befragten, die im Herbst/Winter 2025/2026 gegen Grippe geimpft wurden, möchten sich auch im kommenden Herbst/Winter wieder auf alle Fälle impfen lassen.



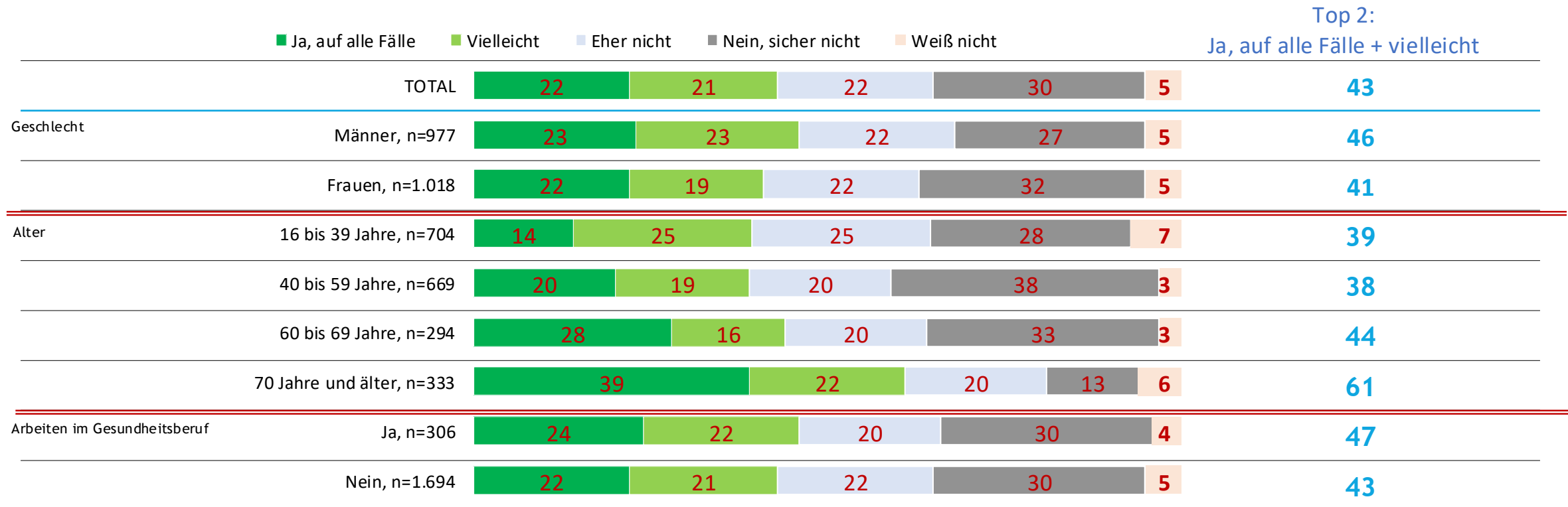
Frage 15: Wie sind Ihre Pläne für den Herbst/Winter 2026/27? Planen Sie sich im Herbst/Winter 2026/27 gegen Grippe impfen zu lassen?

Frage 16: ...Planen Sie ihr Kind/oder Ihre Kinder im Herbst/Winter 2026/27 gegen Influenza/Grippe impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: Alle Befragten / Eltern/Kindern im HH
N=2000/408

Herbst / Winter 2026/2027 – Influenza – Impfung für sich selbst geplant?

Lesebeispiel: 39% der Befragten ab 70 Jahren wollen sich kommenden Herbst/Winter auf alle Fälle gegen Grippe impfen lassen, 13% auf gar keinen Fall.

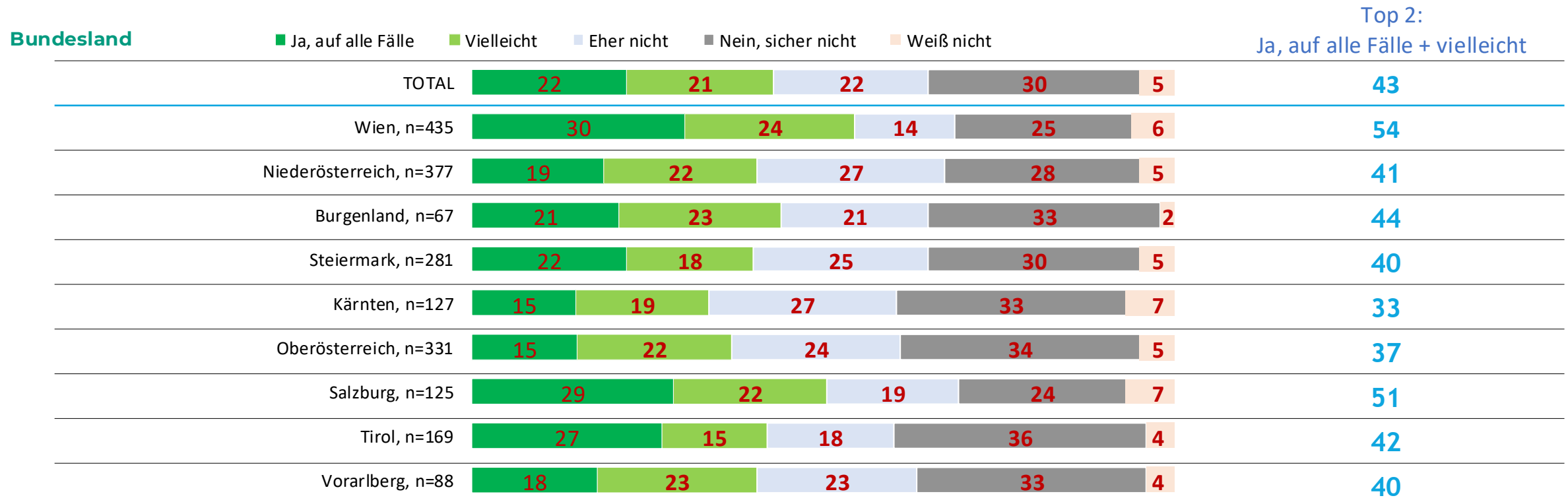


Frage 15: Wie sind Ihre Pläne für den Herbst/Winter 2026/27? Planen Sie sich im Herbst/Winter 2026/27 gegen Grippe impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: Alle Befragten N=2000

Herbst / Winter 2026/2027 – Influenza – Impfung für sich selbst geplant?

Lesebeispiel: 30% der Befragten in Wien wollen sich kommenden Herbst/Winter auf alle Fälle gegen Grippe impfen lassen, 25% auf gar keinen Fall.

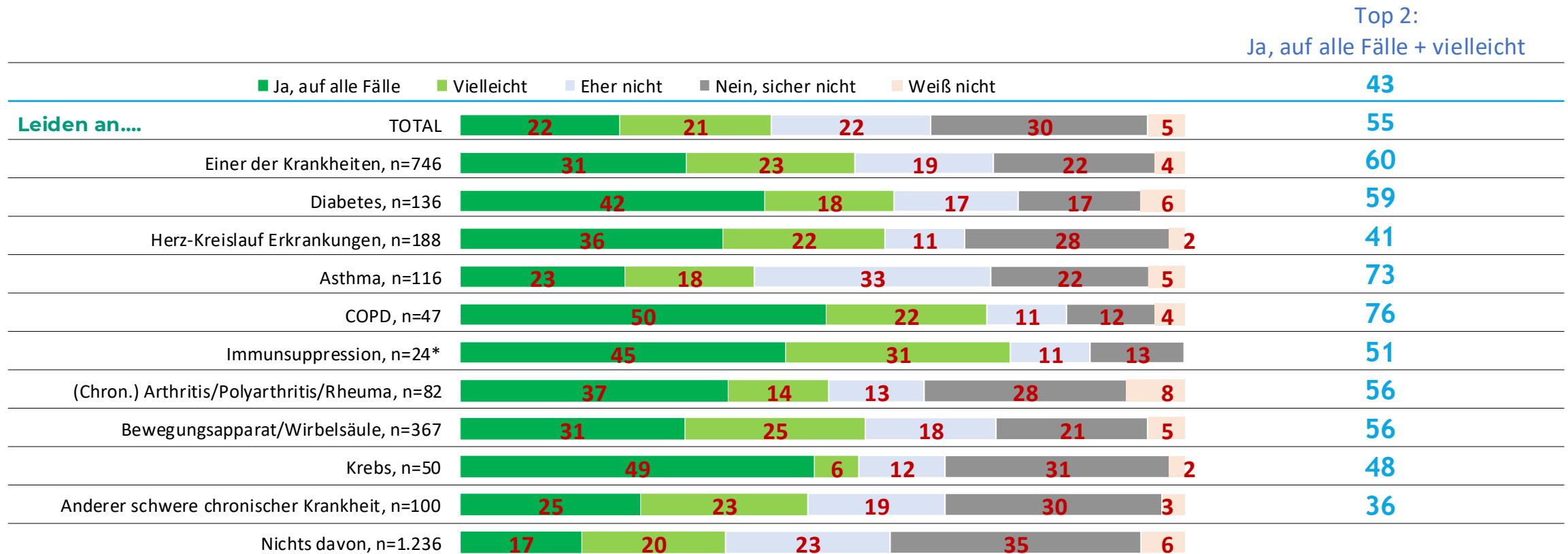


Frage 15: Wie sind Ihre Pläne für den Herbst/Winter 2026/27? Planen Sie sich im Herbst/Winter 2026/27 gegen Grippe impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: Alle Befragten N=2000

Herbst / Winter 2026/2027 – Influenza – Impfung für sich selbst geplant?

Lesebeispiel: 31% der Befragten, die laut eigener Angabe an einer chronischen Krankheit leiden, wollen sich kommenden Herbst/Winter auf alle Fälle gegen Grippe impfen lassen, 22% auf gar keinen Fall.

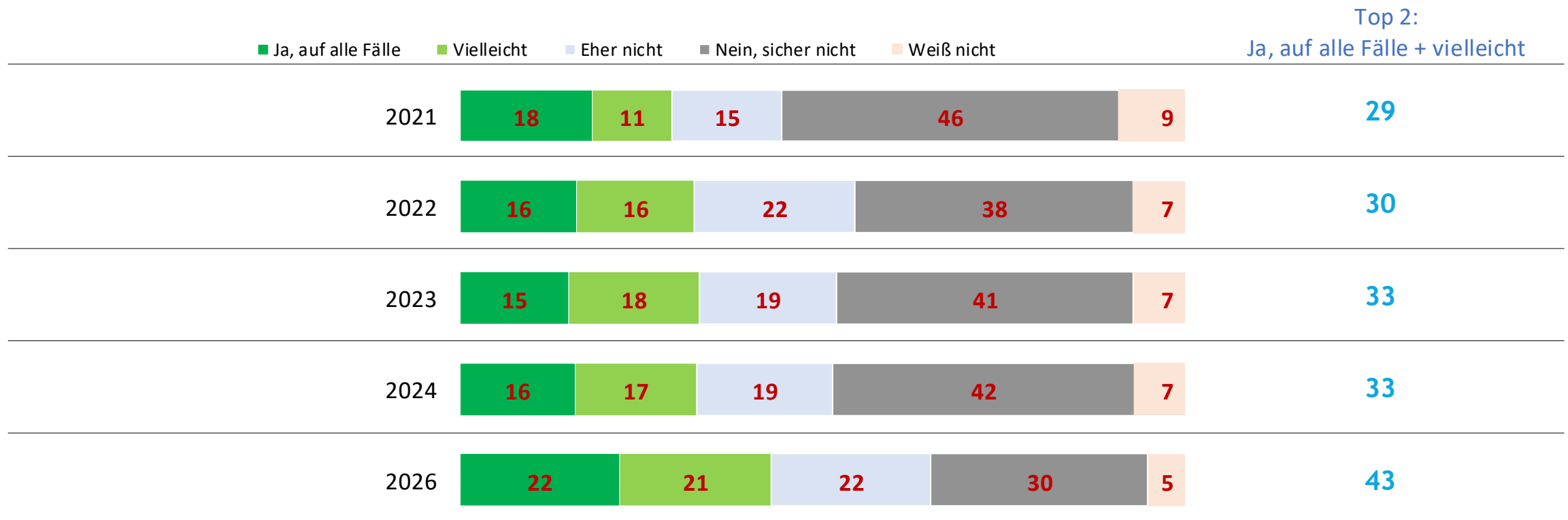


Frage 15: Wie sind Ihre Pläne für den Herbst/Winter 2026/27? Planen Sie sich im Herbst/Winter 2026/27 gegen Grippe impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: Alle Befragten N=2000

Herbst / Winter 2026/2027 – Influenza – Impfung für sich selbst geplant?

22% der Befragten meinen, sie wollen sich im Herbst/Winter 2026/2027 auf alle Fälle gegen Grippe impfen lassen, deutlich höhere Impfbereitschaft als im Frühjahr 2024 (für Herbst/Winter 2024/25).



2021-2024: Hybridinterviews (Telefon/online) rep. ö. Wohnbevölkerung ab 14 J.

Frage 15: Wie sind Ihre Pläne für den Herbst/Winter 2026/27? Planen Sie sich im Herbst/Winter 2026/27 gegen Grippe impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: Alle Befragten N=2000

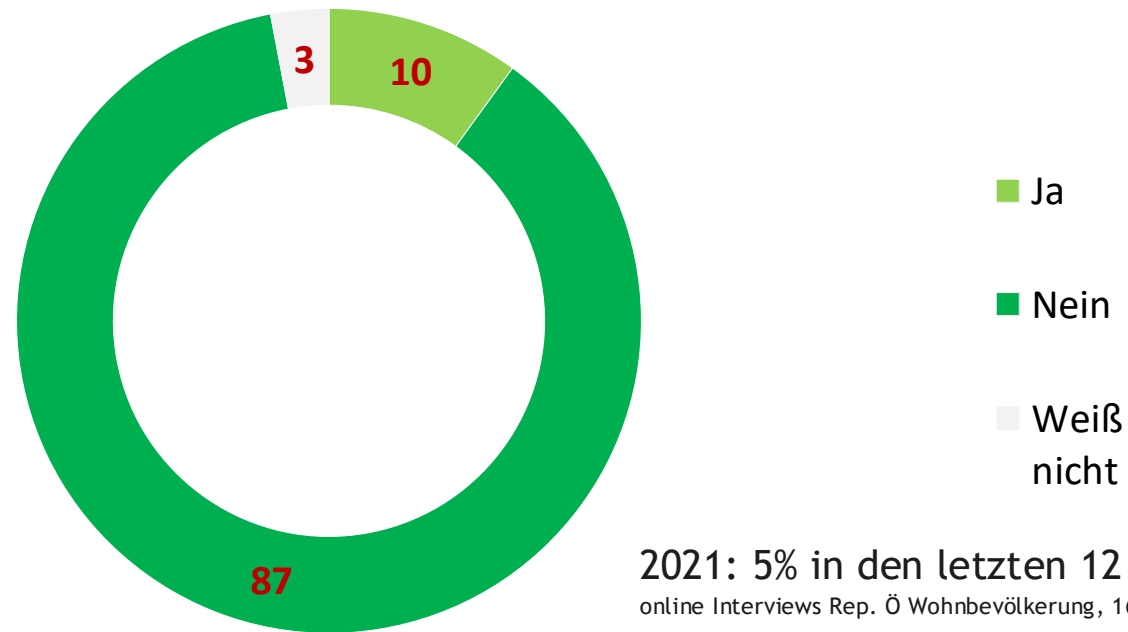


Impfen heißt Verantwortung tragen.
Für den Einzelnen und die Gesellschaft.

6 Pneumokokken

In den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken geimpft?

10% der Befragten geben an, in den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken geimpft worden zu sein.



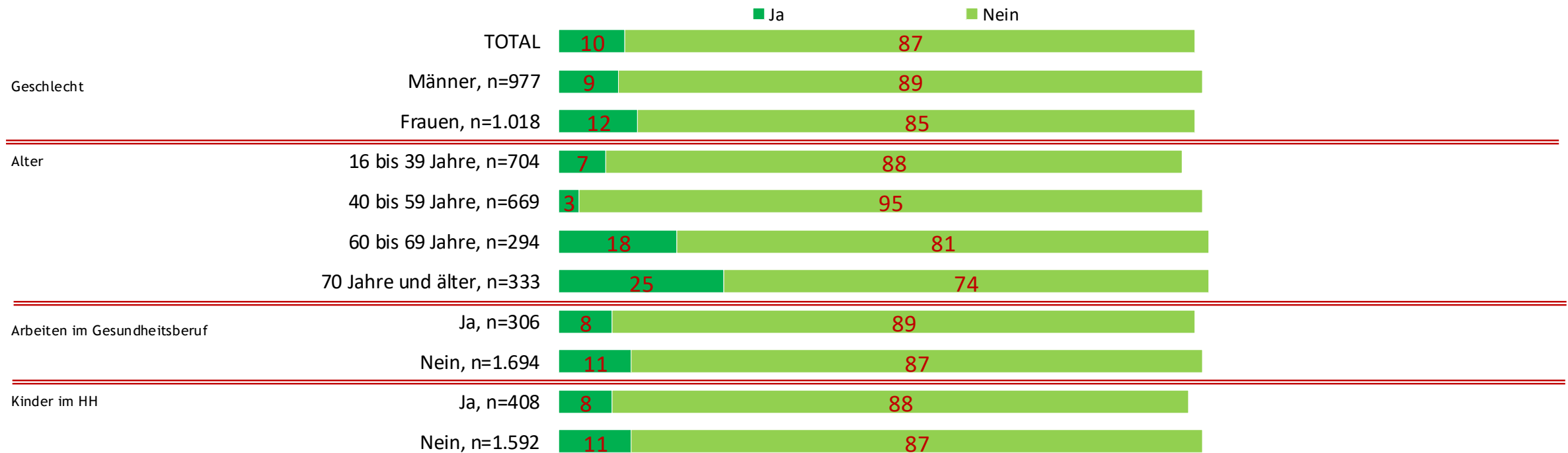
2021: 5% in den letzten 12 Monaten geimpft
online Interviews Rep. Ö Wohnbevölkerung, 16-69 Jahre

Frage 17: Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken, d.h. gegen bakterielle Lungenentzündung impfen lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

In den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken geimpft?

Lesebeispiel: 25% der der Befragten über 70 Jahre geben an, in den letzten 6 Monaten gegen Pneumokokken geimpft worden zu sein.

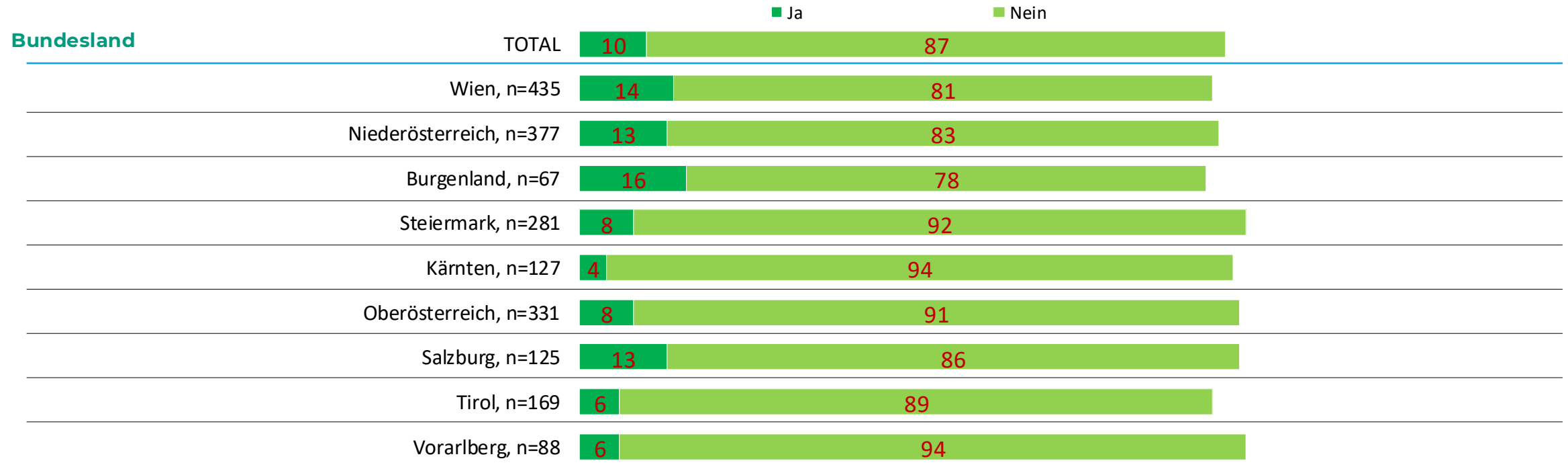


Frage 17: Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken, d.h. gegen bakterielle Lungenentzündung impfen lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

In den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken geimpft?

Lesebeispiel: 14% der Befragten in Wien geben an, in den letzten 6 Monaten gegen Pneumokokken zu sein.



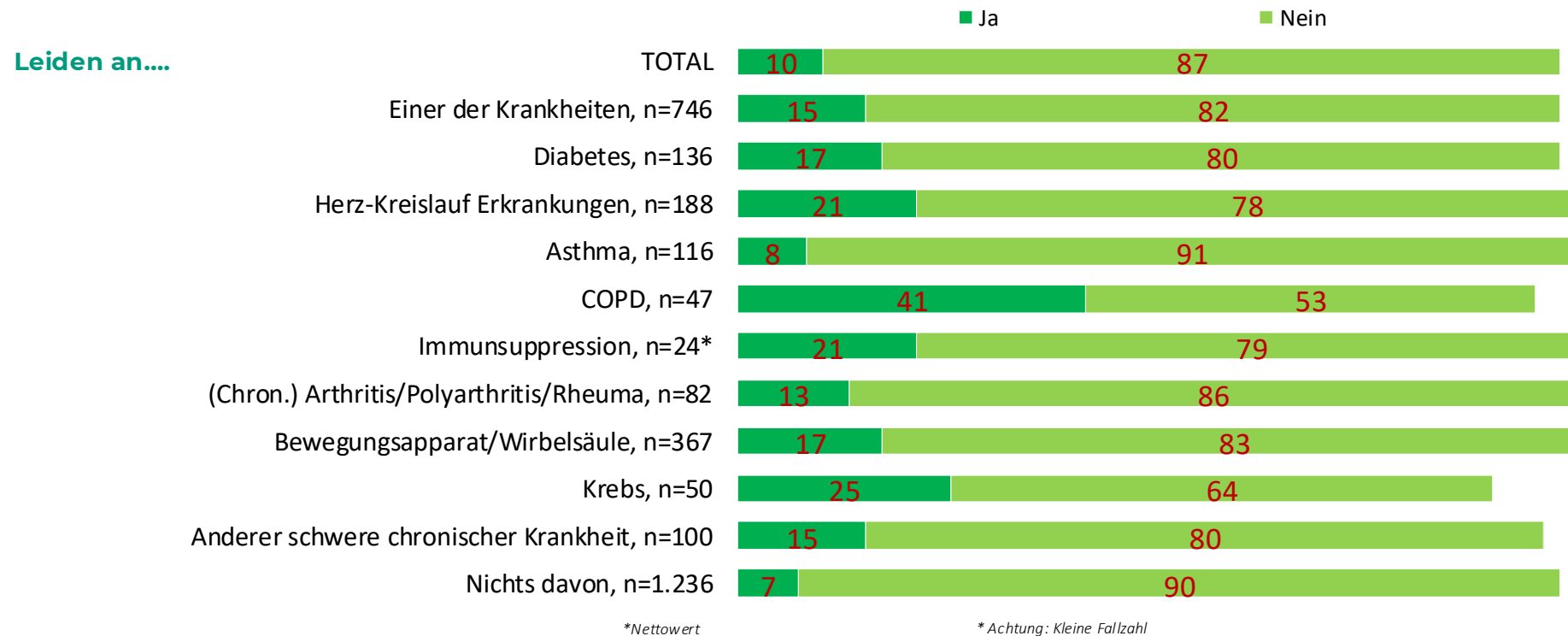
Fehlende Werte auf 100%: Keine Auskunft

Frage 17: Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken, d.h. gegen bakterielle Lungenentzündung impfen lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

In den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken geimpft?

Lesebeispiel: 15% der Befragten, die laut eigener Angabe an einer chronischen Krankheit leiden, geben an, in den letzten 6 Monaten gegen Pneumokokken geimpft worden zu sein.

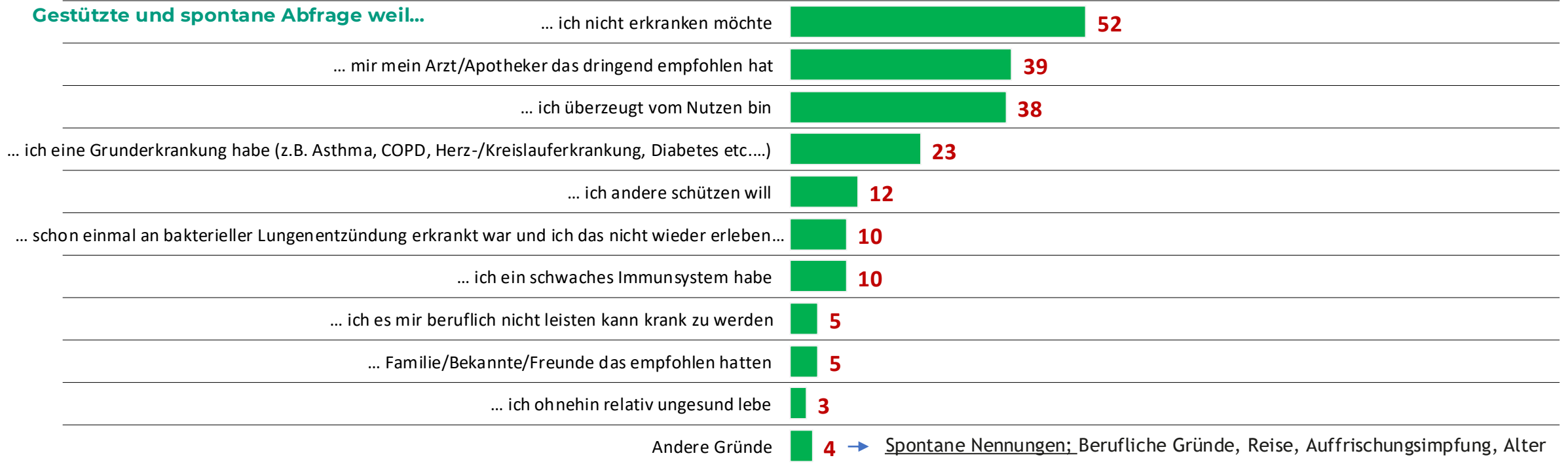


Frage 17: Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten gegen Pneumokokken, d.h. gegen bakterielle Lungenentzündung impfen lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Warum gegen Pneumokokken geimpft?

Mehr als die Hälfte der Geimpften begründet die Impfung damit, dass er oder sie nicht krank werden möchte.



Frage 18: Warum haben Sie sich gegen Pneumokokken impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Angaben in %
Basis: In den letzten 12 Monaten gegen
Pneumokokken geimpft N=204

Warum gegen Pneumokokken geimpft?

Lesebeispiel: 26% der befragten Personen zwischen 16 und 39 Jahren, haben sich gegen Pneumokokken impfen lassen, um andere zu schützen.

Gestützte Abfrage

Weil...

	Total	Geschlecht		Alter				Arbeiten im Gesundheitsberuf	
		Männer n=86	Frauen n=118	16 bis 39 Jahre n=47**	40 bis 59 Jahre n=22**	60 bis 69 Jahre n=53	70 Jahre und älter n=82	Ja n=24**	Nein n=180
... ich nicht erkranken möchte	52	44	57	33	64	63	52	37	54
... mir mein Arzt/Apotheker das dringend empfohlen hat	39	42	37	29	24	49	42	10	43
... ich überzeugt vom Nutzen bin	38	54	27	28	16	44	46	50	37
... ich eine Grunderkrankung habe (z.B. Asthma, COPD, Herz-/Kreislaufkrankung, Diabetes etc....)	23	30	17	13	20	24	28	18	23
... ich andere schützen will	12	18	8	26	12	13	4	29	10
... schon einmal an bakterieller Lungenentzündung erkrankt war und ich das nicht wieder erleben möchte	10	5	13	3	23	2	15	7	10
... ich ein schwaches Immunsystem habe	10	7	12	13	30	4	7	11	10
... ich es mir beruflich nicht leisten kann krank zu werden	5	9	2	9	6	9	0	8	5
... Familie/Bekannte/Freunde das empfohlen hatten	5	3	7	4	6	8	4	14	4
... ich ohnehin relativ ungesund lebe	3	2	5	2	4	1	6	0	4
Andere Gründe	4	4	5	2	0	3	8	8	4

Frage 18: Warum haben Sie sich gegen Pneumokokken impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...














Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis: In den letzten 12 Monaten gegen
Pneumokokken geimpft N=204

Warum gegen NICHT Pneumokokken geimpft?

26% der Befragten, die nicht gegen Pneumokokken geimpft wurden begründen dies damit, dass sie nie oder nur selten krank sind, 22% geben an, ihr Arzt hätte die Impfung nicht angeboten oder empfohlen.

Gestützte Abfrage weil...

... ich nur selten/nie krank bin		26	
... mein Arzt mir die Impfung nicht angeboten/empfohlen hat		22	
... ich dachte, die Impfung sei nur für ältere Menschen		13	
... ich nicht wusste, dass die Impfung für Menschen ab 60 Jahren und für Risikopatient:innen ab 18 Jahren kostenlos ist		13	
... ich wurde schon einmal geimpft wurde und davon ausging, dass es nicht nötig ist		12	
... ich Angst vor Nebenwirkung habe		10	
... ich nur zum Arzt gehe, wenn ich krank bin und da möchte ich nicht geimpft werden		9	
... ich nicht wusste, dass eine Pneumokokken Erkrankung schwerwiegende Folgen haben kann		9	3% spontane Nennung:
... mir der Aufwand zu groß war		4	Je 2% spontane Nennung:
... ich zuerst gegen Gürtelrose geimpft werden wollte		3	• Fehlende Information/Unwissenheit über die Impfung
... ich Angst vor Nadeln/Spritzen habe		2	• Kostenpflichtig/Zu teuer/Fehlende finanzielle Mittel
... kein Impfstoff/Termin verfügbar war		2	• Generelle Impfablehnung
			• Gehöre nicht zur Zielgruppe/Zu jung/Kein Risikopatient
Andere Gründe		10 →	1% spontane Nennung:
			• Medizinische Kontraindikationen/Aktuelle Erkrankungen

Frage 19: Warum haben Sie sich NICHT gegen Pneumokokken impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Angaben in %
Basis: In den letzten 12 Monaten NICHT
gegen Pneumokokken geimpft N=1739

Warum gegen NICHT Pneumokokken geimpft?

Lesebeispiel: 29% der Befragten über 70 Jahre, die nicht geimpft sind, sagen sie hätten sich nicht gegen Pneumokokken impfen lassen, weil ihnen der Arzt die Impfung nicht angeboten oder empfohlen hätte.

Gestützte Abfrage weil...	Total	Geschlecht		Alter				Arbeiten im Gesundheitsberuf	
		Männer n=866	Frauen n=870	16 bis 39 Jahre n=621	40 bis 59 Jahre n=633	60 bis 69 Jahre n=239	70 Jahre und älter n=247	Ja n=273	Nein n=1:466
... ich nur selten/nie krank bin	26	29	22	27	27	25	19	23	26
... mein Arzt mir die Impfung nicht angeboten/empfohlen hat	22	20	24	22	20	18	29	23	22
... ich dachte, die Impfung sei nur für ältere Menschen	13	14	12	16	19	1	1	20	12
... ich nicht wusste, dass die Impfung für Menschen ab 60 Jahren und für Risikopatient:innen ab 18 Jahren kostenlos ist	13	13	13	9	11	26	16	10	14
... ich wurde schon einmal geimpft wurde und davon ausging, dass es nicht nötig ist	12	11	13	17	9	8	14	7	13
... ich Angst vor Nebenwirkung habe	10	7	13	9	10	16	7	10	10
... ich nur zum Arzt gehe, wenn ich krank bin und da möchte ich nicht geimpft werden	9	10	8	7	10	12	8	6	10
... ich nicht wusste, dass eine Pneumokokken Erkrankung schwerwiegende Folgen haben kann	9	9	10	11	8	7	12	6	10
... mir der Aufwand zu groß war	4	5	3	6	4	4	0	3	4
... ich zuerst gegen Gürtelrose geimpft werden wollte	3	2	3	0	1	8	9	1	3
... ich Angst vor Nadeln/Spritzen habe	2	2	2	3	1	1	2	1	2
... kein Impfstoff/Termin verfügbar war	2	2	3	3	0	4	4	3	2
Andere Gründe	10	10	10	9	11	11	7	17	9

Frage 19: Warum haben Sie sich NICHT gegen Pneumokokken impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Warum gegen Pneumokokken geimpft?

Lesebeispiel: 18% der Befragten in Wien, die nicht gegen Pneumokokken geimpft sind, dachten die Impfung wäre nur für ältere Menschen.

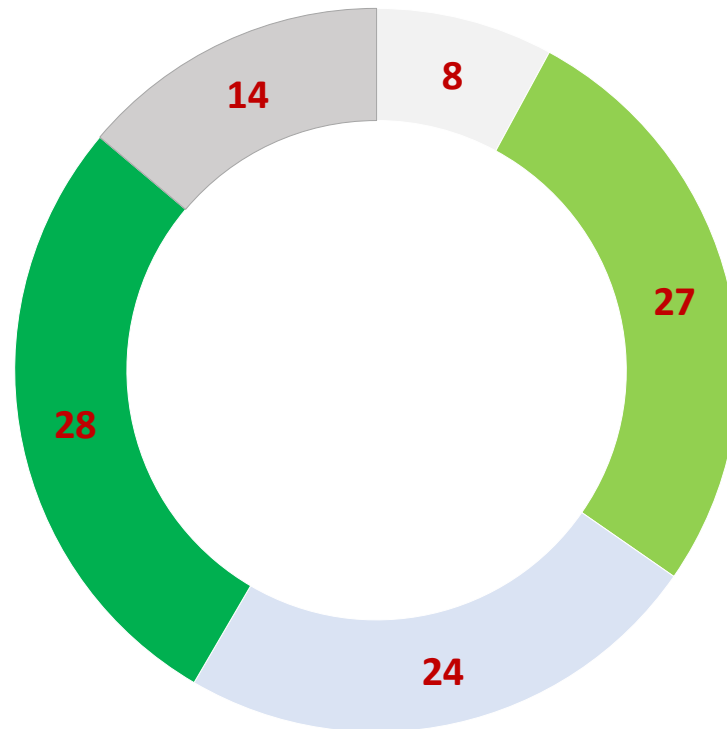
Gestützte Abfrage weil...	Total	Wien	NÖ	Burgen-land	Steier- mark	Kärnten	OÖ	Salzburg	Tirol	Vorarl- berg
		n=354	n=313	n=52	n=258	n=120	n=302	n=108	n=151	n=82
... ich nur selten/nie krank bin	26	20	32	15	22	28	27	28	34	17
... mein Arzt mir die Impfung nicht angeboten/empfohlen hat	22	24	19	16	23	15	19	23	29	24
... ich dachte, die Impfung sei nur für ältere Menschen	13	18	11	23	9	9	10	12	20	9
... ich nicht wusste, dass die Impfung für Menschen ab 60 Jahren und für Risikopatient:innen ab 18 Jahren kostenlos ist	13	9	19	14	13	11	12	16	14	10
... ich wurde schon einmal geimpft wurde und davon ausging, dass es nicht nötig ist	12	14	12	4	14	16	11	21	8	3
... ich Angst vor Nebenwirkung habe	10	8	15	22	4	13	10	5	11	10
... ich nur zum Arzt gehe, wenn ich krank bin und da möchte ich nicht geimpft werden	9	10	3	5	12	4	12	8	10	15
... ich nicht wusste, dass eine Pneumokokken Erkrankung schwerwiegende Folgen haben kann	9	11	6	7	10	15	10	7	6	16
... mir der Aufwand zu groß war	4	3	5	1	4	5	4	2	8	0
... ich zuerst gegen Gürtelrose geimpft werden wollte	3	3	4	3	3	3	3	3	2	2
... ich Angst vor Nadeln/Spritzen habe	2	2	5	0	1	5	2	1	0	0
... kein Impfstoff/Termin verfügbar war	2	4	1	3	2	5	2	0	2	2
Andere Gründe	10	12	7	11	11	12	9	5	5	20

Frage 19: Warum haben Sie sich NICHT gegen Pneumokokken impfen lassen? Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Pneumokokken Impfung geplant

8% der Befragten planen sich in den nächsten 12 Monaten auf alle Fälle gegen Pneumokokken impfen zu lassen, 28% auf gar keinen Fall.



Auf alle Fälle/vielleicht	35
---------------------------	----

Eher/sicher nicht 52

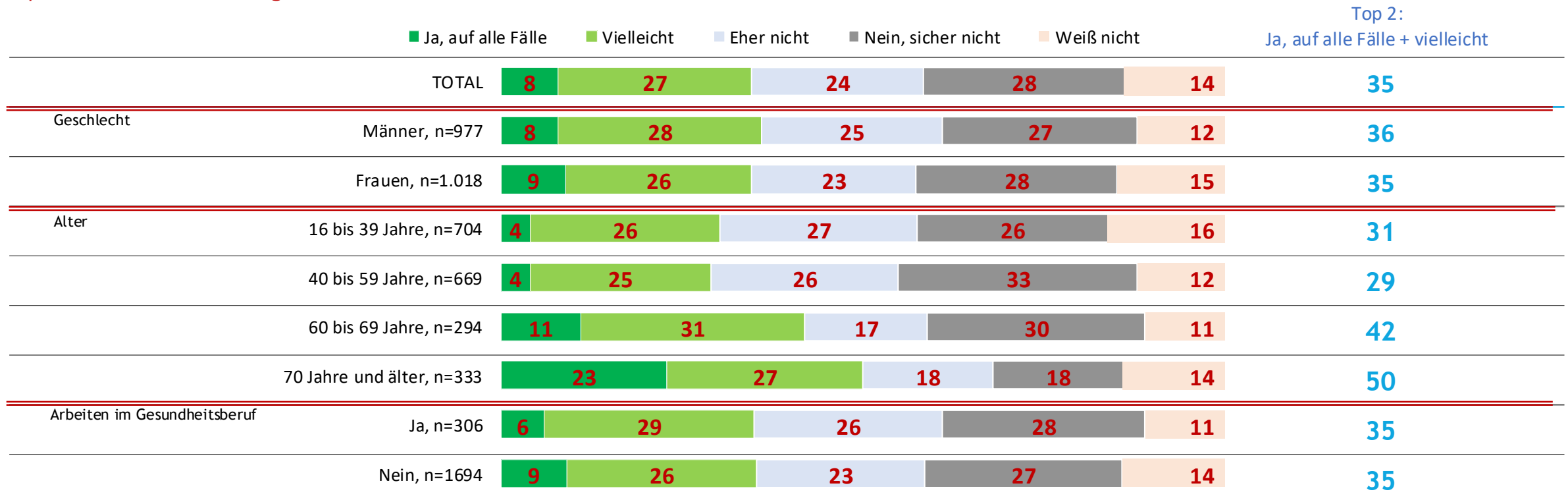
- Ja auf alle Fälle
- Ja, vielleicht
- Nein, eher nicht
- Nein, sicher nicht
- Weiß ich noch nicht

Frage 20: Wie sind Ihre Pläne für das nächste Jahr? Planen Sie sich in den nächsten 12 Monaten gegen Pneumokokken impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Pneumokokken Impfung geplant

Lesebeispiel: 23% der Befragten ab 70 Jahren wollen sich in den kommenden 12 Monaten auf alle Fälle gegen Pneumokokken impfen lassen, 18% auf gar keinen Fall.

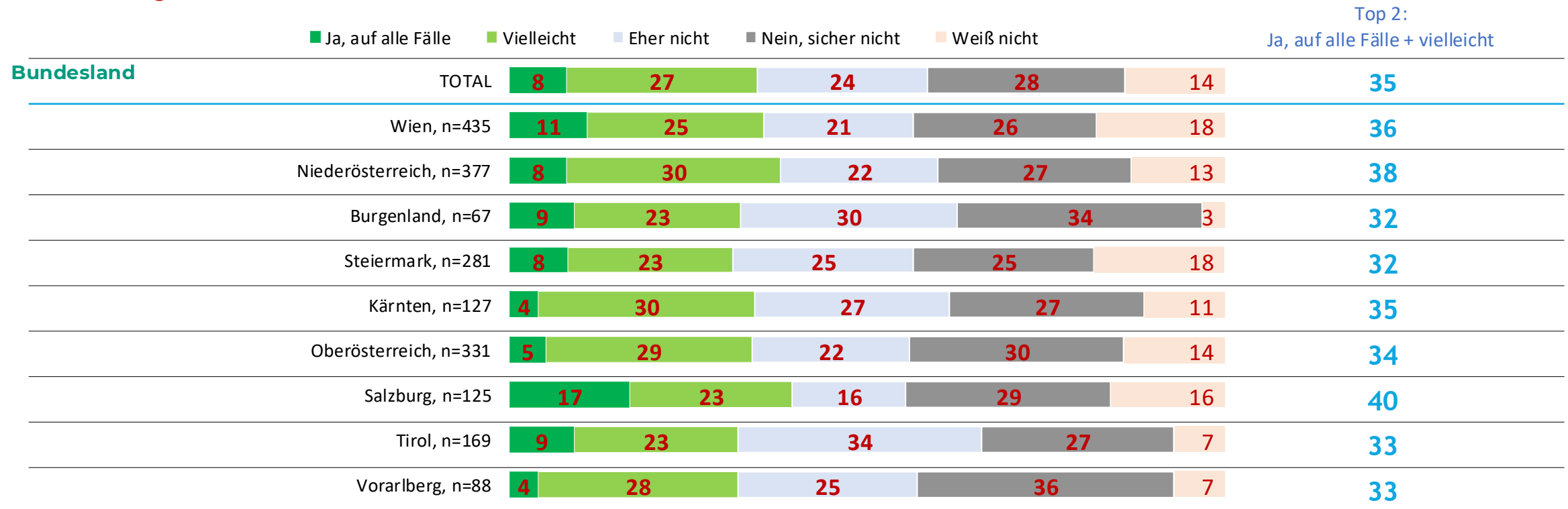


Frage 20: Wie sind Ihre Pläne für das nächste Jahr? Planen Sie sich in den nächsten 12 Monaten gegen Pneumokokken impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Pneumokokken Impfung geplant

Lesebeispiel: 11% der Befragten in Wien wollen sich in den kommenden 12 Monaten auf alle Fälle gegen Pneumokokken impfen lassen, 26% auf gar keinen Fall.

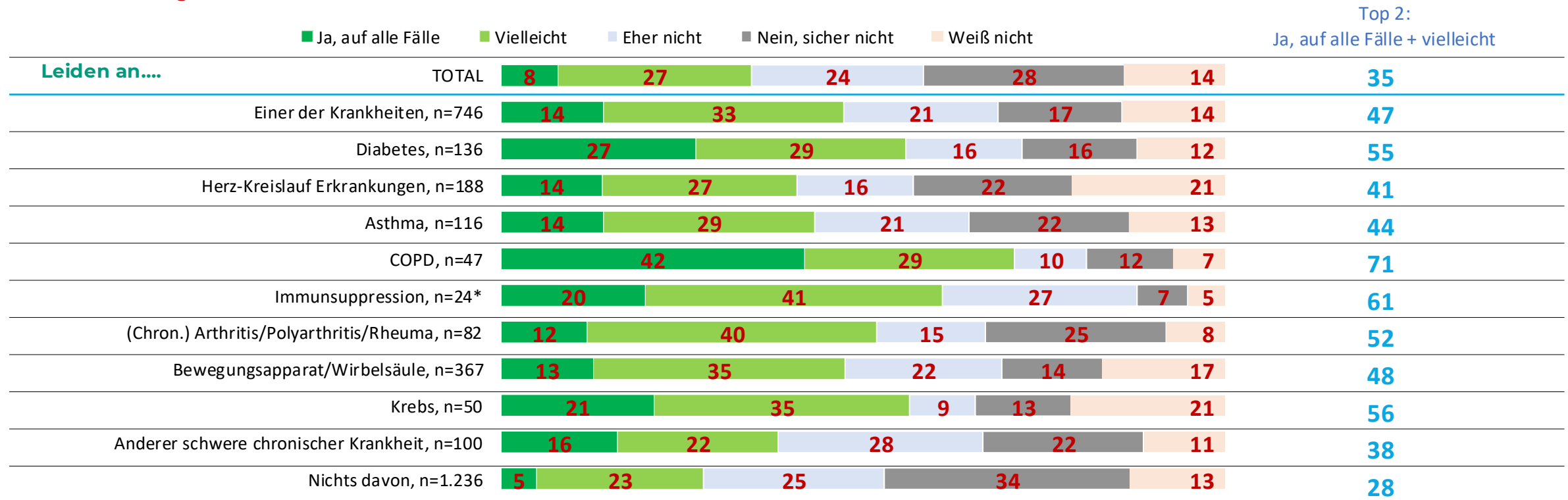


Frage 20: Wie sind Ihre Pläne für das nächste Jahr? Planen Sie sich in den nächsten 12 Monaten gegen Pneumokokken impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Pneumokokken Impfung geplant

Lesebeispiel: 42% der Befragten mit COPD wollen sich in den kommenden 12 Monaten auf alle Fälle gegen Pneumokokken impfen lassen, 12% auf gar keinen



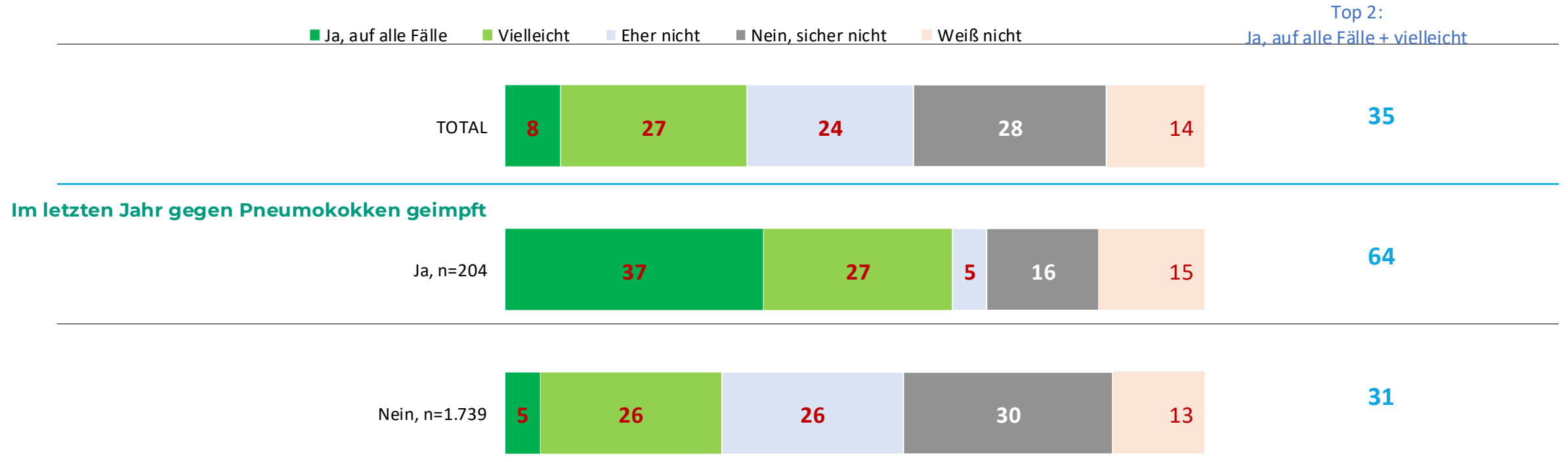
*Achtung kleine Fallzahl

Frage 20: Wie sind Ihre Pläne für das nächste Jahr? Planen Sie sich in den nächsten 12 Monaten gegen Pneumokokken impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Pneumokokken Impfung geplant

Lesebeispiel: 37% der Befragten, die im letzten Jahr gegen Pneumokokken geimpft wurden, wollen sich auch im kommenden sicher wieder impfen lassen, 16% der Geimpften wollen auf gar keinen Fall einer neuerlich Impfung.



Frage 20: Wie sind Ihre Pläne für das nächste Jahr? Planen Sie sich in den nächsten 12 Monaten gegen Pneumokokken impfen zu lassen?

Angaben in %
Basis: N= 2000

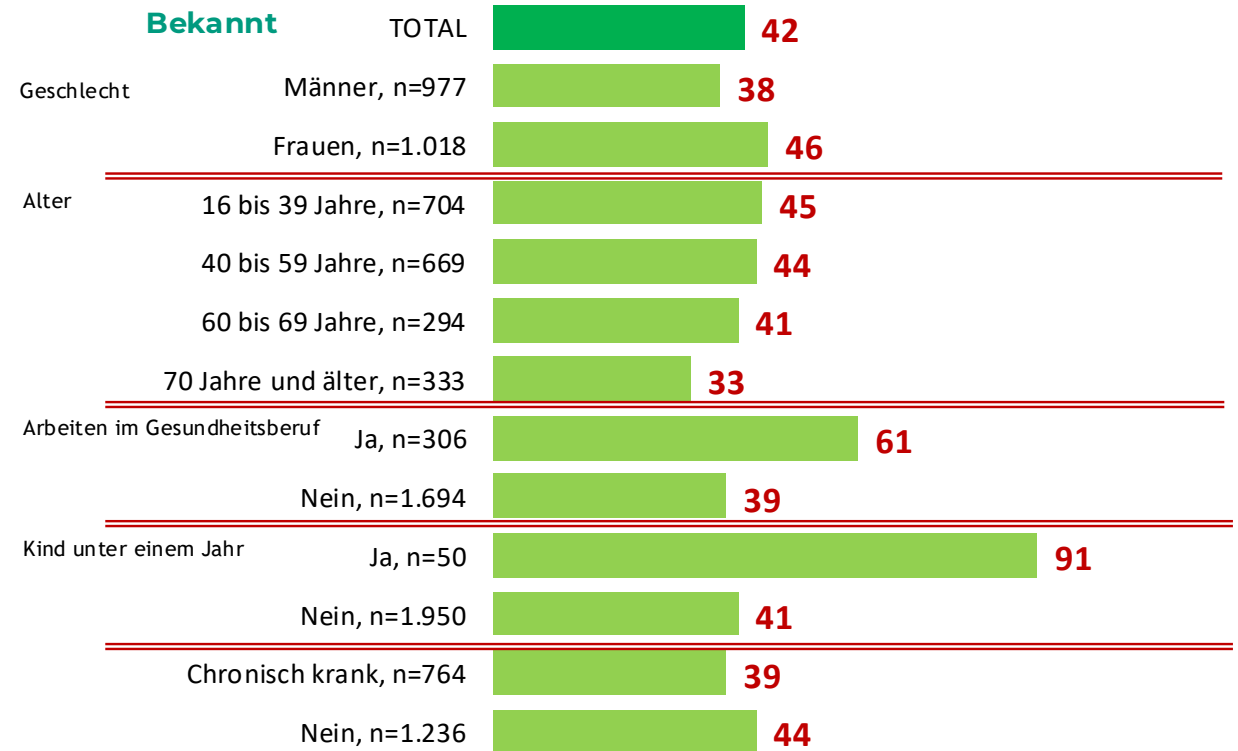
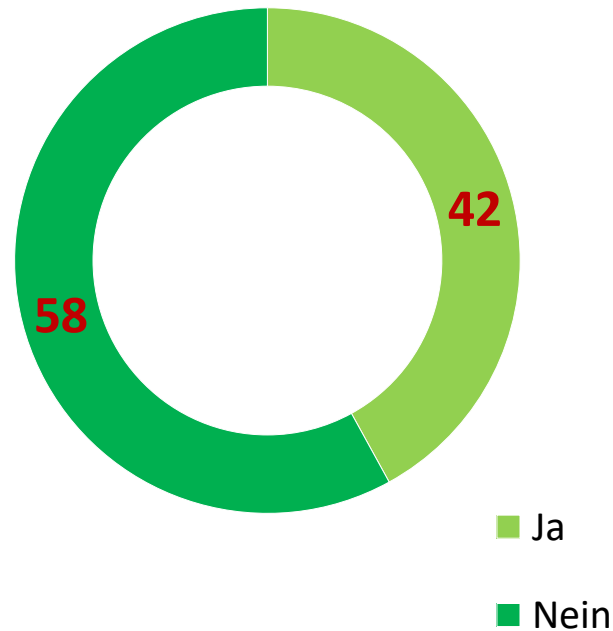


Impfen heißt Verantwortung tragen.
Für den Einzelnen und die Gesellschaft.

7 RSV – Respiratorisches Synzytial-Virus

RSV Erkrankung bekannt

Gut 4 von 10 Befragten haben laut eigener Angabe von RSV als Erkrankung gehört, die sowohl für Neugeborenen/Säuglinge, als auch Erwachsene ab 60 Jahren relevant sein kann.



Frage 21: Haben Sie bereits von RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) als Erkrankung gehört, die sowohl für Neugeborenen/Säuglinge, als auch Erwachsene ab 60 Jahren relevant sein kann?

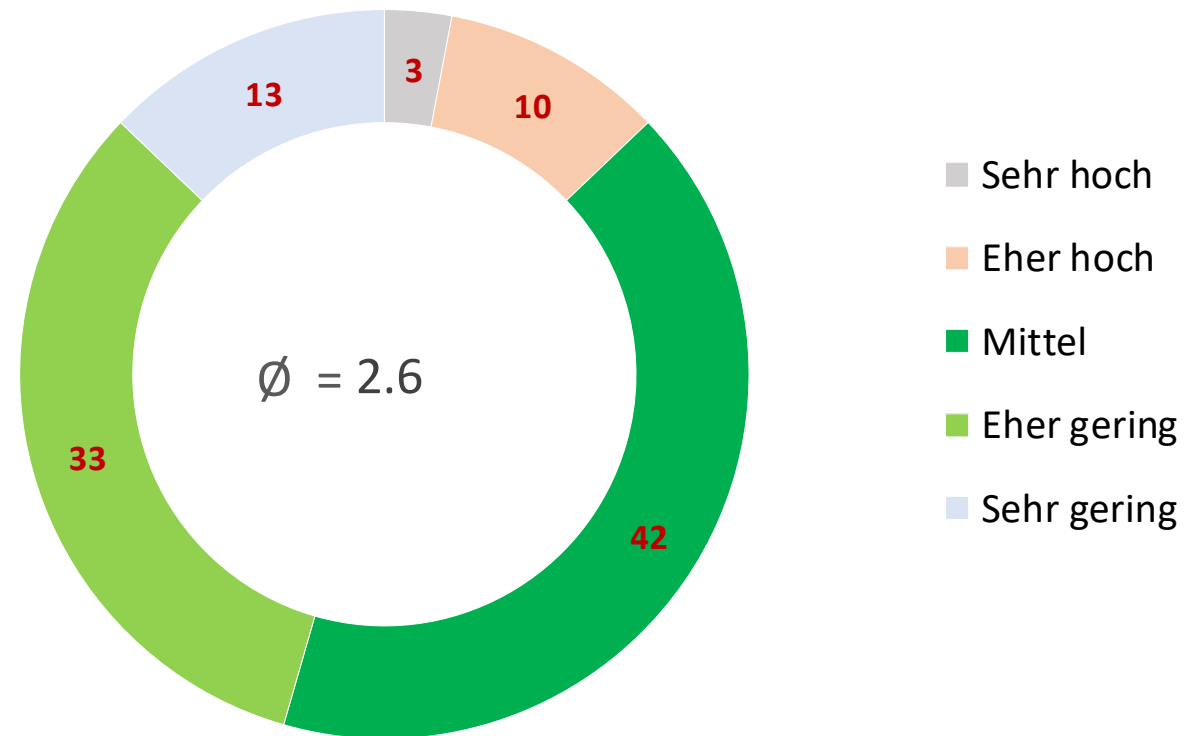
Angaben in %
Basis: N= 2000

Risikoeinschätzung - RSV Erkrankung

13% der Befragten schätzen ihr persönliches Risiko, im Alter von 60+ schwer an RSV zu erkranken als sehr/eher hoch ein.

Das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) führt zu Erkrankungen der Atemwege. Diese können symptomlos oder mit milden Symptomen (ähnlich einer Erkältung) verlaufen oder zu schweren Atemwegserkrankungen, insbesondere: Lungenentzündung, Atemnot/Bronchiolitis führen.

Besonders gefährdet für einen schweren Verlauf sind Neugeborene/Säuglinge sowie Erwachsene ab 60 Jahren, sowie Personen mit Vorerkrankung (v.a. der Atemwege: Asthma/COPD aber auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Immunschwäche).



Frage 22. Wie schätzen Sie Ihr persönliches Risiko ein, im Alter von 60+ schwer an RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) zu erkranken?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Risikoeinschätzung - RSV Erkrankung

Lesbeispiel: 11% der Männer schätzen ihr persönliches Risiko, im Alter von 60+ schwer an RSV zu erkranken als sehr oder eher hoch ein.

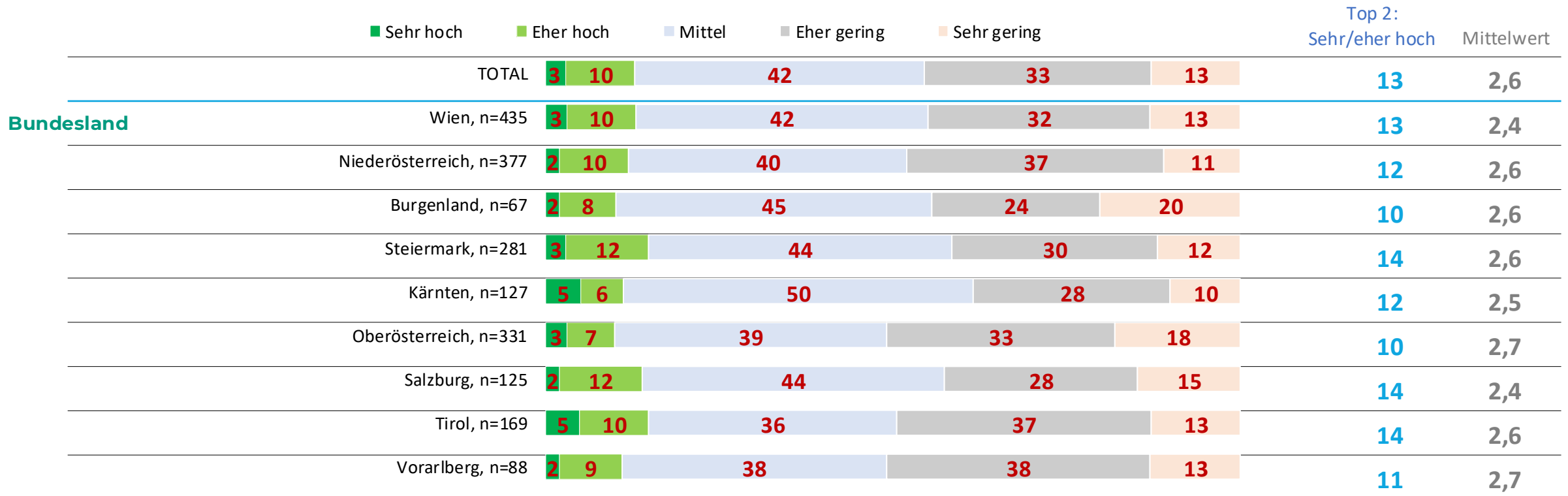
		Sehr hoch	Eher hoch	Mittel	Eher gering	Sehr gering	Top 2: Sehr/eher hoch	Mittelwert
TOTAL		3	10	42	33	13	13	2,6
Geschlecht	Männer, n=977	3	8	45	31	14	11	2,5
	Frauen, n=1.018	3	11	39	34	13	14	2,6
Alter	16 bis 39 Jahre, n=704	3	12	43	31	11	15	2,4
	40 bis 59 Jahre, n=669	3	8	43	32	14	11	2,8
	60 bis 69 Jahre, n=294	2	5	39	36	18	8	2,7
	70 Jahre und älter, n=333	2	12	39	33	13	14	2,4
Arbeiten im Gesundheitsberuf	Ja, n=306	6	14	38	29	13	20	2,6
	Nein, n=1.694	2	9	42	33	13	11	2,6
Kinder unter 1 Jahr	Ja, n=50	14	18	39	25	3	33	2,0
	Nein, n=1950	3	9	42	33	14	12	2,6

Frage 22. Wie schätzen Sie Ihr persönliches Risiko ein, im Alter von 60+ schwer an RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) zu erkranken?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Risikoeinschätzung - RSV Erkrankung

Lesbeispiel: 13% der Befragten in Wien schätzen ihr persönliches Risiko, im Alter von 60+ schwer an RSV zu erkranken als sehr/eher hoch ein.

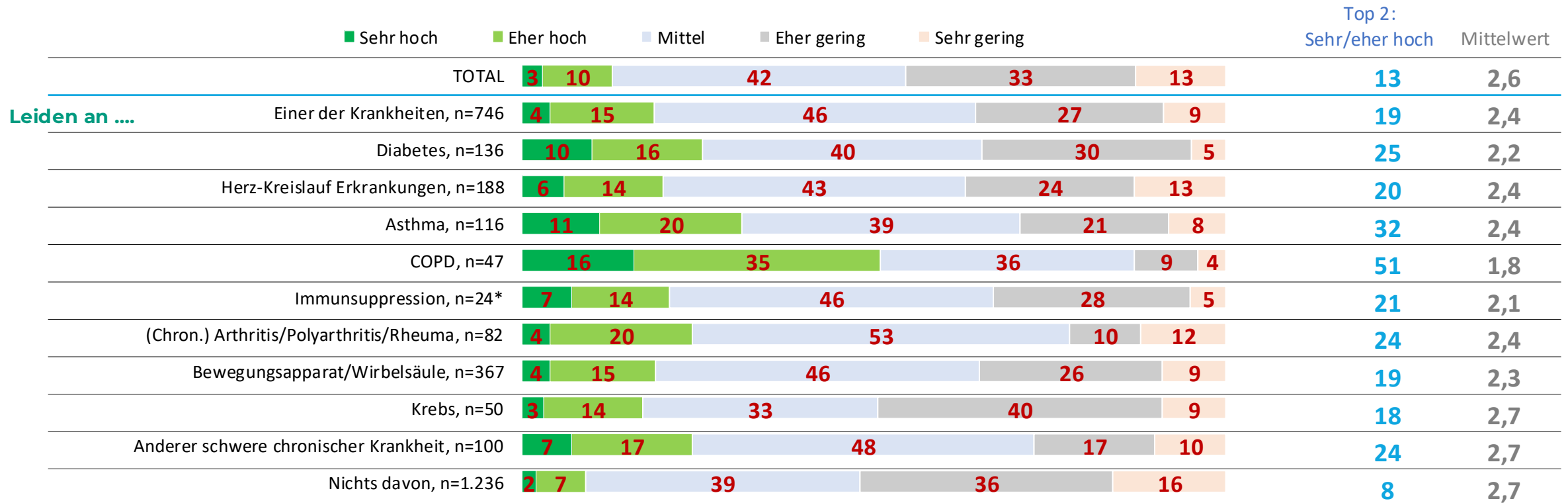


Frage 22. Wie schätzen Sie Ihr persönliches Risiko ein, im Alter von 60+ schwer an RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) zu erkranken?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Risikoeinschätzung - RSV Erkrankung

Lesbeispiel: 19% der Befragten, die laut eigener Angabe an einer chronischen Krankheit leiden, schätzen ihr persönliches Risiko, im Alter von 60+ schwer an RSV zu erkranken als sehr/eher hoch ein.



*Achtung kleine Fallzahl

Frage 22. Wie schätzen Sie Ihr persönliches Risiko ein, im Alter von 60+ schwer an RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) zu erkranken?

Angaben in %
Basis: N= 2000

Treiber für eine RSV - Impfung

Für mehr als die Hälfte der Befragten ist eine Empfehlung durch die Hausärztin/den Hausarzt ausschlaggebend, um sich selbst für eine RSV Impfung zu entscheiden

Gestützte Frage

Empfehlung durch Hausärztin/Hausarzt



Schutz vor schwerem Verlauf



Kostenfreiheit



Informationen über Sicherheit und Wirksamkeit



Impfangebot in der Nähe/einfache Terminvergabe



Andere Gründe



Häufigste spontane Nennungen:

- Sicherheit der Impfung/Bevorzugte Art des Impfstoffes
- Individueller Gesundheitszustand
- Entscheidung hat noch Zeit wegen aktuellem Alter

Keine, lehne die Impfung generell ab



Frage 23: Welche Faktoren sind für Sie ausschlaggebend, um sich selbst (d.h. ab 60-Jahren) für eine RSV-Impfung zu entscheiden

Angaben in %
Basis: N= 2000

Treiber für eine RSV - Impfung

Lesebeispiel: Für 60% der Befragten im Alter von 60-69 Jahren ist eine Empfehlung durch die Hausärztin/den Hausarzt ausschlaggebend, um sich selbst für eine RSV-Impfung zu entscheiden.

Gestützte Abfrage	TOTAL	Geschlecht		Alter				Arbeiten im Gesundheitsberuf	
		Männer n=977	Frauen n=1.018	16 bis 39 Jahre n=704	40 bis 59 Jahre n=669	60 bis 69 Jahre n=294	70 Jahre und älter n=333	Ja n=306	Nein n=1.694
Empfehlung durch Hausärztin/Hausarzt	53	55	51	50	47	60	65	47	54
Schutz vor schwerem Verlauf	38	39	38	49	40	28	22	41	38
Kostenfreiheit	35	35	34	41	35	27	27	35	34
Informationen über Sicherheit und Wirksamkeit	32	31	33	40	30	29	23	27	33
Impfangebot in der Nähe/einfache Terminvergabe	20	20	20	26	18	18	14	23	20
Andere Gründe	1	1	1	0	2	0	1	2	1
Keine, lehne die Impfung generell ab	16	15	17	11	20	21	15	17	16

Frage 23: Welche Faktoren sind für Sie ausschlaggebend, um sich selbst (d.h. ab 60-Jahren) für eine RSV-Impfung zu entscheiden

Über durchschnittlich
Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis: N= 2000

Treiber für eine RSV - Impfung

Lesebeispiel: Für 54% der Befragten in Wien ist eine Empfehlung durch die Hausärztin/den Hausarzt ausschlaggebend, um sich selbst für eine RSV-Impfung zu entscheiden.

Gestützte Frage	Total	Wien	NÖ	Burgen-land	Steier- mark	Kärnten	OÖ	Salzburg	Tirol	Vorarlberg
		n=435	n=377	n=67	n=281	n=127	n=331	n=125	n=169	n=88
Empfehlung durch Hausärztin/Hausarzt	53	54	50	46	51	54	51	47	65	64
Schutz vor schwerem Verlauf	38	38	39	37	43	38	35	49	37	25
Kostenfreiheit	35	37	40	39	31	37	28	34	35	28
Informationen über Sicherheit und Wirksamkeit	32	36	32	29	33	33	31	24	33	28
Impfangebot in der Nähe/einfache Terminvergabe	20	23	18	13	20	20	14	33	21	24
Andere Gründe	1	1	0	1	1	0	2	1	3	1
Keine, lehne die Impfung generell ab	16	14	16	19	16	14	20	15	12	25

Frage 23: Welche Faktoren sind für Sie ausschlaggebend, um sich selbst (d.h. ab 60-Jahren) für eine RSV-Impfung zu entscheiden

Überdurchschnittlich
Unterdurchschnittlich



Angaben in %
Basis: N= 2000

Treiber für eine RSV - Impfung

Lesebeispiel: Für 60% der Befragten mit Vorerkrankung, ist eine Empfehlung durch die Hausärztin/den Hausarzt ausschlaggebend, um sich für eine RSV-Impfung zu entscheiden.

Gestützte Frage	Total	Einer der	Diabetes	Herz-	Asthma	COPD	Immunsuppression	(Chron.) Arthritis/Polyarthrit/Rheuma	Bewegungssapparat/ Wirbelsäule	Krebs	Andere chron. Krankheit	Nichts davon
		Krankheiten	n=136	Kreislauf	n=116	n=47	n=24	N=82	N=367	N=50	n=100	n=1236
Empfehlung durch Hausärztin/Hausarzt	53	60	65	62	49	82	41	57	61	71	53	49
Schutz vor schwerem Verlauf	38	39	36	34	57	59	46	26	42	28	44	38
Kostenfreiheit	35	36	34	34	28	34	54	19	41	36	52	34
Informationen über Sicherheit und Wirksamkeit	32	32	26	30	36	28	29	26	35	33	27	33
Impfangebot in der Nähe/einfache Terminvergabe	20	21	24	19	27	10	12	13	25	8	19	20
Andere Gründe	1	1	2	1	0	0	1	2	1	0	5	1
Keine, lehne die Impfung generell ab	16	11	9	14	14	4	0	18	9	11	11	19

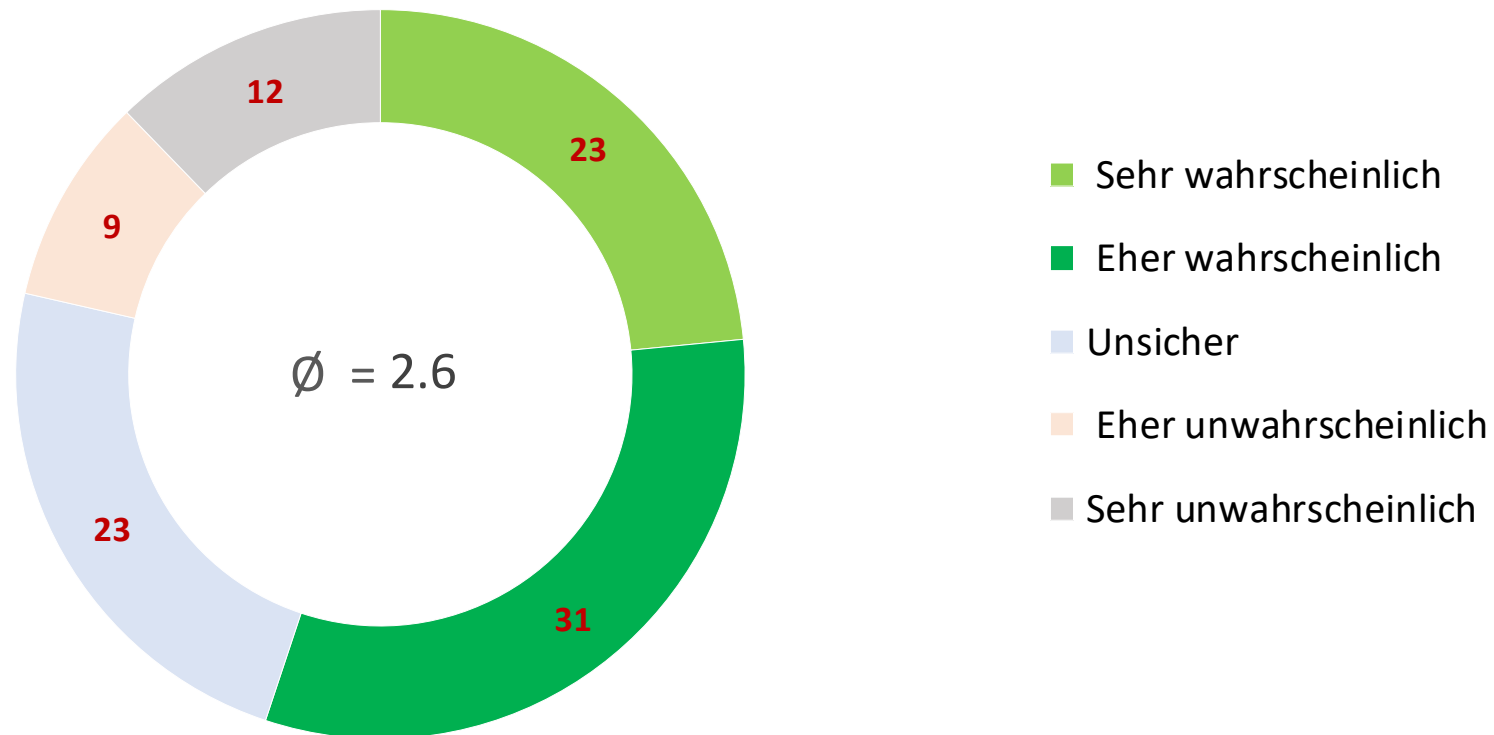
Frage 23: Welche Faktoren sind für Sie ausschlaggebend, um sich selbst (d.h. ab 60-Jahren) für eine RSV-Impfung zu entscheiden

 Überdurchschnittlich
 Unterdurchschnittlich

Angaben in %
Basis: N= 2000

RSV – Impfung auf ärztlichen Rat

54% der Befragten halten es für sehr/eher wahrscheinlich, dass sie sich gegen RSV impfen lassen, wenn ihnen ihre Ärztin/ihr Arzt dies empfehlen würde.

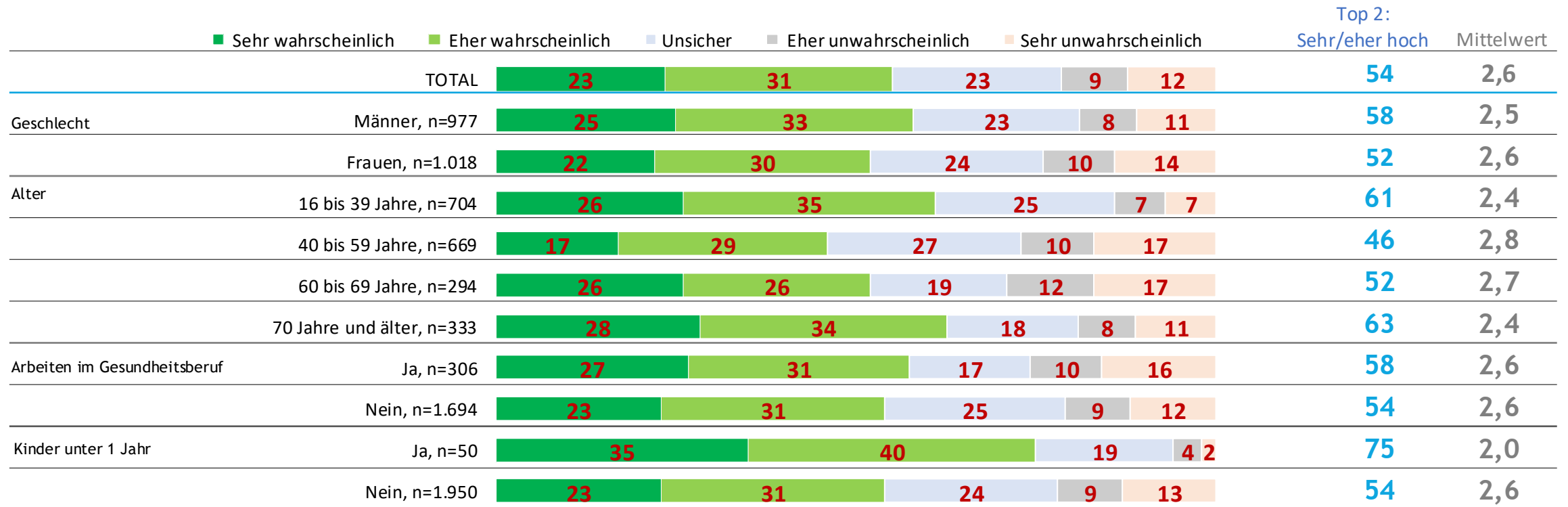


Frage 24: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich gegen RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) impfen lassen, wenn Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt dies empfehlen würde

Angaben in %
Basis: N= 2000

RSV – Impfung auf ärztlichen Rat

Lesebeispiel: 58% der Männer halten es für sehr oder eher wahrscheinlich, dass sie sich gegen RSV impfen lassen, wenn ihnen ihre Ärztin/ihr Arzt dies empfehlen würde.

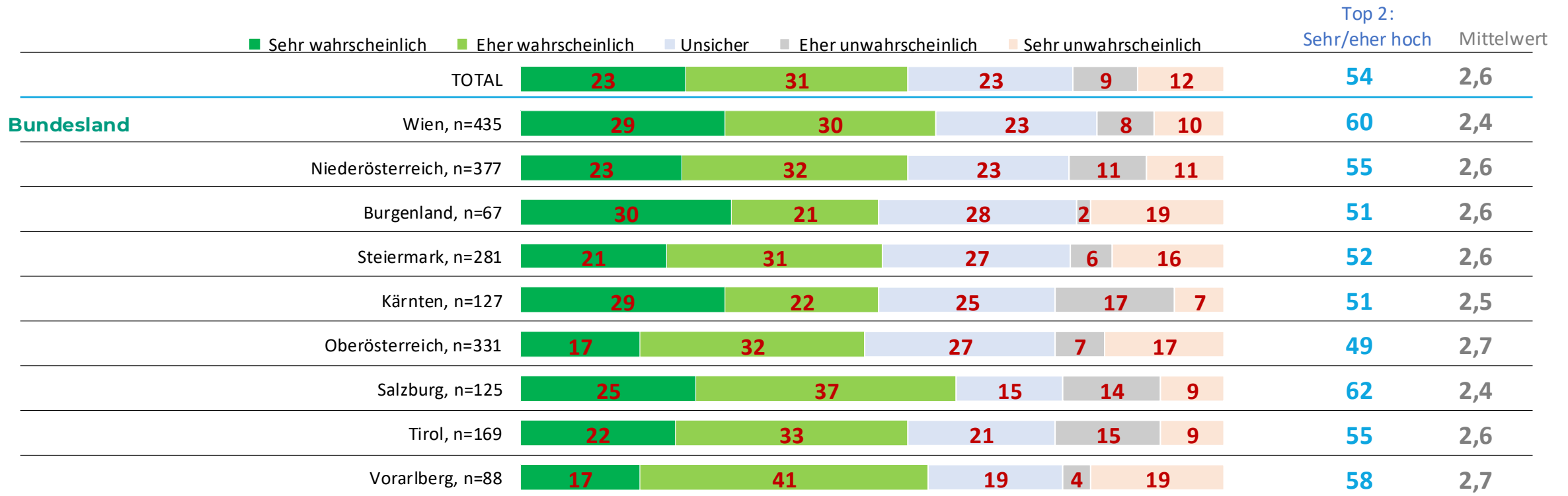


Frage 24: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich gegen RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) impfen lassen, wenn Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt dies empfehlen würde

Angaben in %
Basis: N= 2000

RSV – Impfung auf ärztlichen Rat

Lesebeispiel: 29% der Befragten im Wien halten es für sehr oder eher wahrscheinlich, dass sie sich gegen RSV impfen lassen, wenn ihnen ihre Ärztin/ihr Arzt dies empfehlen würde.



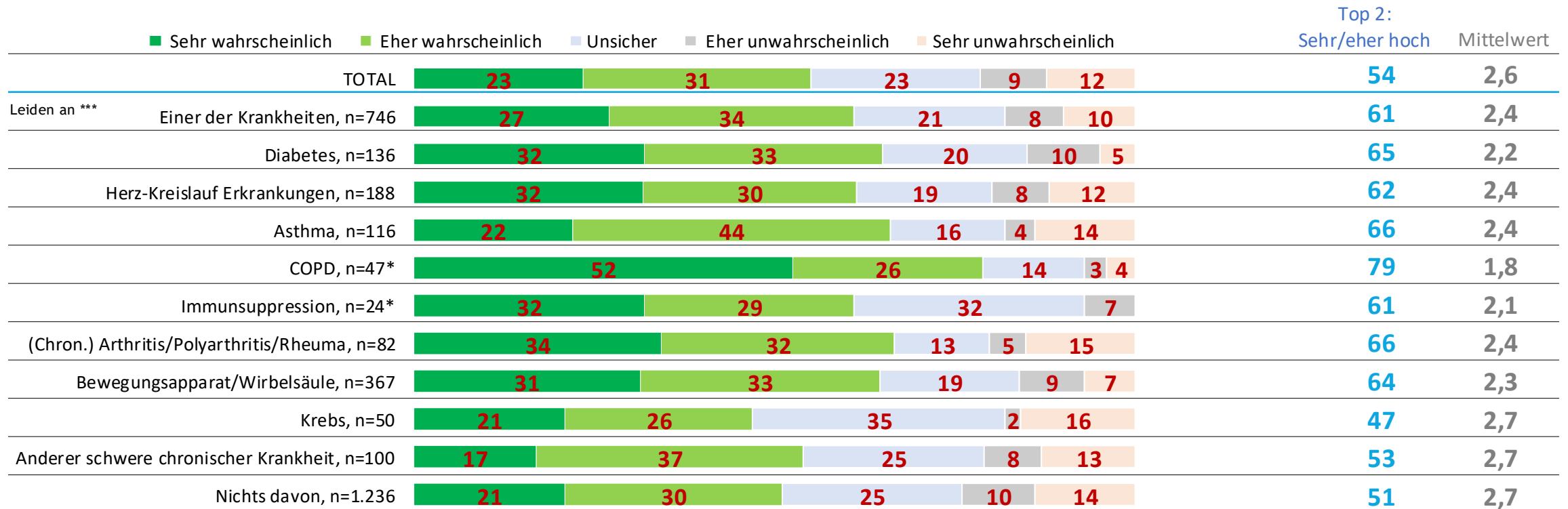
Frage 24: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich gegen RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) impfen lassen, wenn Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt dies empfehlen würde

Angaben in %
 Basis: N= 2000

RSV – Impfung auf ärztlichen Rat

Leiden an....

Lesebeispiel: 61% der Befragten, mit Vorerkrankung halten es für sehr oder eher wahrscheinlich, dass sie sich gegen RSV impfen lassen, wenn ihnen ihre Ärztin/ihr Arzt dies empfehlen würde.



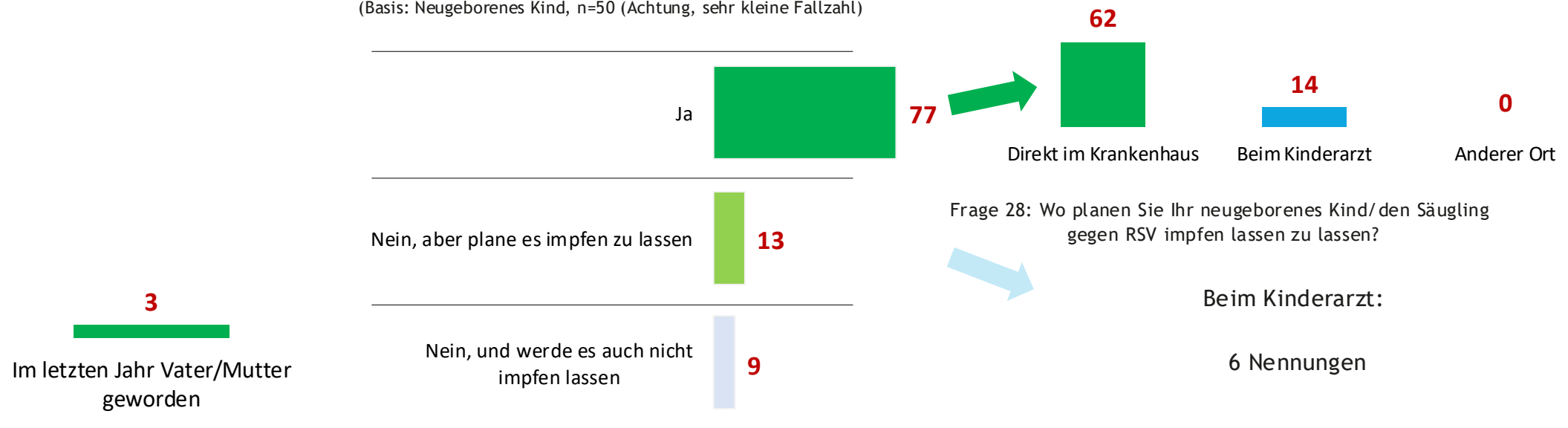
Frage 24: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich gegen RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus) impfen lassen, wenn Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt dies empfehlen würde

Angaben in %
Basis: N= 2000

RSV – Impfung bei Säuglingen / Kleinkindern

77% der Eltern eines Säuglings oder Kleinkindes haben laut eigener Angabe, ihr neugeborene Kind gegen RSV impfen lassen, meist direkt im Krankenhaus

Frage 26: Haben Sie Ihr neugeborenes Kind gegen RSV impfen lassen?
(Basis: Neugeborenes Kind, n=50 (Achtung, sehr kleine Fallzahl))



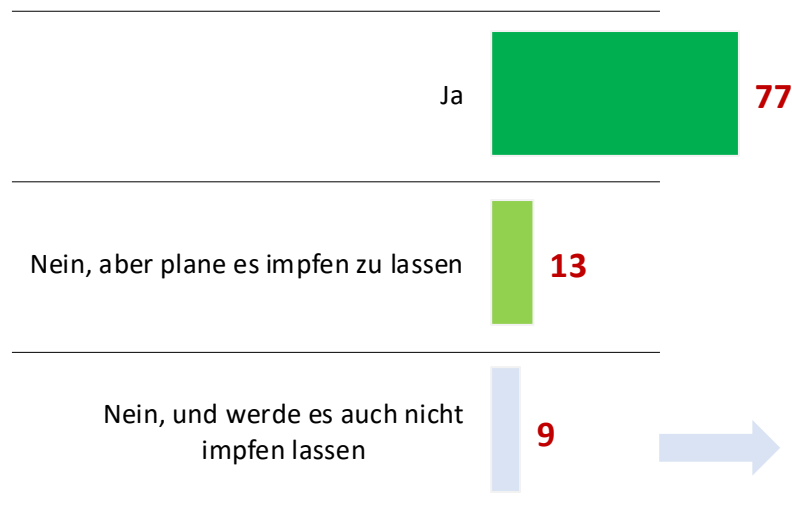
Frage 25: Sind Sie in den letzten 12 Monaten Mutter oder Vater eines Kindes geworden?

Angaben in %
Basis: Neugeborenes Kind, N=50

Warum keine RSV – Impfung bei Säuglingen / Kleinkindern?

9% der Eltern eines Säuglings oder Kleinkindes wollen dieses nicht gegen RSV impfen lassen.

Frage 29: Warum lassen Sie ihr neugeborenes Kind NICHT gegen RSV impfen?
Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu? Weil...?



... mein Kind bereits aufgrund einer RSV-Impfung während der Schwangerschaft geschützt war	2 Nennungen
... ich nicht wusste, dass die Impfung gratis ist	1 Nennung
... ich nicht wollte, das mein Kind eine Spritze bekommt	1 Nennung
Andere Gründe	1 Nennung

- Frage 26: Haben Sie Ihr neugeborenes Kind gegen RSV impfen lassen?

Angaben in %
Basis: Neugeborenes Kind, N=50